

# UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

# 2

Reihe 1.6.1

## Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten

1975

*Statistisches Bundesamt  
Bibliothek  
09-14 588*

**Hinweis:** Dieser Bericht erschien bisher in Fachserie C: Unternehmen und Arbeitsstätten.  
Reihe 1/IV (Kennziffer: 220140)



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 2020161 – 75900

# Inhalt

	Seite
Textteil .....	3
Tabelleenteil	
1 Ärzte	
1.1 Einnahmen 1975 .....	6
1.2 Kosten und Reinertrag 1975 .....	8
1.3 Tätige Personen und Personalkosten 1975 je Praxis .....	12
1.4 Praxen nach Eröffnungsjahren, Zahl der Einwohner des Praxisortes sowie Wert der Praxiseinrichtung 1975 .....	14
2 Zahnärzte	
2.1 Einnahmen 1975 .....	16
2.2 Kosten und Reinertrag 1975 .....	16
2.3 Tätige Personen und Personalkosten 1975 je Praxis .....	18
2.4 Praxen nach Eröffnungsjahren, Zahl der Einwohner des Praxisortes sowie Wert der Praxiseinrichtung 1975 .....	19
3 Tierärzte	
3.1 Einnahmen 1975 .....	20
3.2 Kosten und Reinertrag 1975 .....	20
3.3 Tätige Personen und Personalkosten 1975 je Praxis .....	22
3.4 Praxen nach Eröffnungsjahren, Zahl der Einwohner des Praxisortes sowie Wert der Praxiseinrichtung 1975 .....	22
Anhang	
Erhebungspapiere .....	24

**Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.**

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- KV = Kassenärztliche Vereinigung
- KZV = Kassenzahnärztliche Vereinigung

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Erschienen im Juni 1977

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 5,40

## Grundlage und Methode

### Erhebungsbereich, Erhebungseinheit, Erhebungsmerkmale

Die Kostenstrukturerhebungen wurden durch das Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG) vom 12. Mai 1959 (Bundesgesetz-

blatt I S. 245) angeordnet. Sie finden in den einzelnen Erhebungsbereichen in einem vierjährigen Turnus statt. Bisher wurden erfaßt

die Bereiche	für die Berichtsjahre				
Industrie (einschl. Energiewirtschaft und Wasserversorgung) und Handwerk	1958	1962	1966	1970	1974
Verkehrsgewerbe, Freie Berufe	1959	1963	1967	1971	1975
Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen	1960	1964	1968	1972	
Einzelhandel, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	1961	1965	1969	1973	

Erhebungseinheit ist bei den Ärzten, Zahnärzten und Tierärzten die Praxis.

Unter den Erhebungsmerkmalen nehmen die Kosten naturgemäß den größten Raum ein. Erfasst werden die ursprünglich anfallenden Kosten nach Kostenarten, also z.B. Personalkosten, Miete, Schuldzinsen, Kosten für Kraftfahrzeughaltung, Abschreibungen. Sie sollten periodengerecht und nur für die Praxis, d.h. ohne Kosten für private Zwecke nachgewiesen werden. Weitere wesentliche Tatbestände, die erfragt werden, sind die Einnahmen und der Wert der Praxiseinrichtung. Als Bezugsgrundlage für die Kosten dienen die Einnahmen. Außerdem enthält der Erhebungsbogen eine Reihe allgemeiner Fragen wie Art der ärztlichen Tä-

tätigkeit (Allgemeinpraktiker bzw. Facharzt mit Angabe der Fachrichtung), Approbationsjahr, Jahr der ersten Praxiseröffnung, Anzahl der Kassenscheine und der privaten Behandlungsfälle. Erfasst wird auch die Zahl der tätigen Personen, und zwar in einer Aufgliederung nach der Stellung in der Praxis. In einer abschließenden Frage wurden die Prämien und dgl. privater Natur für die Alters-, Berufsunfähigkeits-, Hinterbliebenen- und Krankenversicherung (einschl. Beiträge zu Versorgungseinrichtungen) des Praxisinhabers und seiner Familie in einer Summe erfaßt. Die allgemeinen Angaben dienen vor allem zur Bildung wichtiger Beziehungszahlen. Auch liefern sie gewisse Anhaltspunkte, um die Plausibilität der übrigen Angaben zu überprüfen.

### Erhebungsverfahren, Repräsentation

Die Kostenstrukturerhebungen werden auf repräsentativer und freiwilliger Grundlage durchgeführt. Der im Gesetz über Kostenstrukturstatistik vorgeschriebene Repräsentationsgrad von 5 % aller Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten bezieht sich auf den Erhebungsbereich als Ganzes. Er variiert je nach

den sachlichen Erfordernissen in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Unternehmensgrößenklassen. In Bereichen mit uneinheitlicher Kostenstruktur müssen verhältnismäßig mehr Unternehmen erfaßt werden als in Bereichen mit überwiegend einheitlicher Kostengestaltung.

Die Auswahl der zu befragenden Ärzte sowie die Versendung der Erhebungsunterlagen wurde wiederum von den Landesärztekammern bzw. deren Bezirksstellen aufgrund eines von der Bundesärztekammer aufgestellten Erhebungsplanes übernommen, der die Befragung jedes sechsten niedergelassenen Arztes vorsah. Nicht einbezogen wurden hauptamtliche Krankenhausärzte sowie Medizinalbeamte oder Sanitäts-offiziere, die nebenberuflich auch in eigener Praxis tätig sind, ferner nicht die ärztlichen Inhaber von Anstalten und Sanatorien.

Die Befragung der Zahnärzte erfolgte durch den Bundesverband der Deutschen Zahnärzte e.V., der etwa jedem sechsten Zahnarzt in freier Praxis die Erhebungsunterlagen zustellte.

Für die Tierärzte wurden unter Mitarbeit der Deutschen Tierärzteschaft die Erhebungsunter-

lagen über die Landestierärztekammern den praktizierenden Tierärzten übermittelt.

Zur Ermittlung des Repräsentationsgrades werden bei der Kostenstrukturstatistik im allgemeinen die Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik herangezogen. Wegen der Steuerbefreiung der Ärzte, Zahnärzte und anderer Heilberufe für Honorare aus rein medizinischer Praxis (§ 4 Nr. 14 UStG) ist jedoch seit 1968 in der Umsatzsteuerstatistik keine Totalerfassung der Umsätze aus humanmedizinischer Tätigkeit mehr möglich. Behelfsweise muß daher die Statistik der Berufe des Gesundheitswesens <sup>1)</sup> zum Vergleich hinzugezogen werden. Bei der Beurteilung der Prozentsätze in der folgenden Tabelle muß auch beachtet werden, daß in der Kostenstrukturstatistik nur Praxen mit Einnahmen von 20 000 DM und mehr erfaßt werden.

1) S. Wirtschaft und Statistik 12/1976, S. 726 ff.

Wirtschafts- klasse 1)	Berufsgruppe		Praxen		Repräsen- tations- grad
	Bezeichnung	laut	von der	%	
		Statistik der Berufe des Gesundheits- wesens 1975	Anzahl		Kosten- struktur- statistik 1975 erfaßt
71 00 0	Ärzte insgesamt	55 147	2 281	4,1	
	davon:				
	Einzelpraxen	.	2 200	.	
	darunter Einzelpraxen von				
	Allgemeinpraktikern	.	1 039	.	
	Internisten	.	297	.	
	Frauenärzten	.	154	.	
	Kinderärzten	.	140	.	
	Augenärzten	.	112	.	
	Hals-, Nasen- und Ohrenärzten	.	81	.	
	Orthopäden	.	76	.	
	Chirurgen	.	63	.	
	Ärzten für Haut- und Ge- schlechtskrankheiten	.	55	.	
	Röntgenärzten	.	35	.	
	Ärzten für Lungenkrankheiten	.	20	.	
	Neurologen	.	40	.	
	Urologen	.	28	.	
	Gemeinschaftspraxen	.	81	.	
71 00 3	Zahnärzte	28 221	1 146	4,1	
71 10 0	Tierärzte	4 385	528	12,0	

1) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970).

## Darstellung der Ergebnisse

Für die befragten Praxen wurden die Ergebnisse in einer Gliederung nach Größenklassen entsprechend ihrer für 1975 ermittelten Einnahmen dargestellt.

Bei den ärztlichen Praxen wurden außer der Gesamtheit der erfaßten Praxen wiederum **a l l e** nachgewiesenen Facharztsparten nach Größenklassen ausgewiesen. Weiter werden auch Ergebnisse für die erstmalig besonders erfaßten Gemeinschaftspraxen dargestellt.

Bei den Praxen von Tierärzten wurden neben der Gesamtheit der erfaßten Praxen auch Ergebnisse der Praxen von Allgemeinpraktikern ermittelt. Für Fachtierärzte konnten keine

gesonderten Ergebnisse nachgewiesen werden, da hierfür auch diesmal die Zahl der erfaßten Praxen nicht ausreichte.

Besonders zu beachten ist, daß in der vorliegenden Statistik die durchschnittliche Kostenstruktur der erfaßten Bereiche für **v o r g e g e b e n e** **G r ö ß e n k l a s s e n** dargestellt wird. Diese Statistik liefert also weder Angaben über die tatsächliche Besetzung der verschiedenen Größenklassen noch Angaben über die Durchschnittseinnahmen oder die Durchschnittseinkommen aller erfaßten Praxen.

1 Ärzte  
1.1 Einnahmen 1975

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Einnahmen aus selbständiger ärztlicher Tätigkeit		Von den Einnahmen aus selbständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf			Einnahmen aus	
	je Praxis	je Praxisinhaber	Kassen- praxis	Privat- praxis	sonstige selbständige ärztliche Tätigkeit	Kassenpraxis je Kassenschein (einschl. Berechtigungschein)	Privatpraxis je Behandlungs- fall
Alle erfaßten ärztlichen Praxen							
30 000 - 50 000	40 949	40 949	80,0	16,8	3,1	35,27	79,43
50 000 - 80 000	66 145	66 145	83,9	15,0	1,1	33,11	77,19
80 000 - 100 000	91 873	91 873	86,0	13,5	0,5	34,00	73,84
100 000 - 120 000	109 988	109 988	87,1	11,2	1,7	36,24	73,46
120 000 - 150 000	134 131	134 131	87,5	11,9	0,6	36,18	76,98
150 000 - 200 000	176 304	176 304	87,2	12,3	0,5	38,78	80,57
200 000 - 250 000	224 495	224 495	87,9	11,4	0,7	39,40	82,44
250 000 - 300 000	274 043	265 713	86,7	12,5	0,8	41,73	91,41
300 000 - 400 000	345 961	322 493	85,5	13,9	0,6	47,38	107,12
400 000 - 500 000	439 892	415 818	83,9	15,4	0,8	54,54	136,18
500 000 - 600 000	542 639	498 039	83,4	15,2	1,3	62,31	129,48
600 000 - 700 000	643 612	566 992	81,8	17,6	0,7	62,02	136,29
700 000 - 800 000	761 382	601 091	79,9	20,1	-	70,36	125,38
800 000 - 1 Mill.	862 250	862 250	81,3	17,7	0,9	85,10	170,34
1 Mill. und mehr	1 260 029	682 516	80,1	18,8	1,1	83,33	162,11
darunter:							
E r f a ß t e E i n z e l p r a x e n							
30 000 - 50 000	40 949	40 949	80,0	16,8	3,1	35,27	79,43
50 000 - 80 000	66 145	66 145	83,9	15,0	1,1	33,11	77,19
80 000 - 100 000	91 873	91 873	86,0	13,5	0,5	34,00	73,84
100 000 - 120 000	109 988	109 988	87,1	11,2	1,7	36,24	73,46
120 000 - 150 000	134 131	134 131	87,5	11,9	0,6	36,18	76,98
150 000 - 200 000	176 304	176 304	87,2	12,3	0,5	38,78	80,57
200 000 - 250 000	224 466	224 466	87,8	11,4	0,7	39,39	82,69
250 000 - 300 000	274 086	274 086	86,6	12,6	0,8	42,04	91,75
300 000 - 400 000	345 209	345 209	85,4	13,9	0,7	47,78	107,52
400 000 - 500 000	439 014	439 014	83,5	15,7	0,8	54,53	136,34
500 000 - 600 000	542 406	542 406	83,4	15,3	1,2	63,71	130,32
600 000 - 700 000	646 274	646 274	83,1	16,2	0,8	63,32	138,31
700 000 - 800 000	757 862	757 862	78,4	21,6	-	72,59	123,81
800 000 - 1 Mill.	862 250	862 250	81,3	17,7	0,9	85,10	170,34
1 Mill. und mehr	1 124 344	1 124 344	85,9	11,5	2,6	70,89	93,44
Einzelpraxen von Allgemeinpraktikern							
30 000 - 50 000	40 926	40 926	80,4	18,6	1,0	36,22	76,28
50 000 - 80 000	68 138	68 138	83,8	15,0	1,2	32,80	71,06
80 000 - 100 000	92 282	92 282	85,4	13,7	1,0	34,99	92,25
100 000 - 120 000	109 904	109 904	87,6	11,0	1,4	35,73	70,42
120 000 - 150 000	134 470	134 470	88,7	11,1	0,3	34,35	76,98
150 000 - 200 000	176 832	176 832	89,2	10,2	0,6	37,93	82,98
200 000 - 250 000	224 371	224 371	91,3	8,1	0,6	37,77	73,23
250 000 - 300 000	274 730	274 730	90,8	8,9	0,3	40,03	86,87
300 000 - 400 000	341 275	341 275	89,5	10,2	0,3	42,90	91,91
400 000 - 500 000	433 053	433 053	90,9	8,9	0,1	43,88	85,90
500 000 - 700 000	557 580	557 580	90,6	9,1	0,3	51,32	108,64
Einzelpraxen von Internisten							
50 000 - 100 000	79 332	79 332	84,3	15,6	0,1	40,35	84,74
100 000 - 150 000	126 685	126 685	85,5	13,8	0,7	46,20	101,79
150 000 - 200 000	179 754	179 754	80,3	19,5	0,1	58,96	142,80
200 000 - 250 000	229 351	229 351	83,9	15,3	0,8	59,69	140,53
250 000 - 300 000	275 739	275 739	80,0	18,6	1,4	68,24	132,85
300 000 - 400 000	350 675	350 675	79,9	19,1	1,1	70,29	149,47
400 000 - 500 000	442 845	442 845	80,0	19,2	0,8	73,36	178,42
500 000 - 700 000	586 311	586 311	81,5	18,0	0,5	85,45	208,60
700 000 - 900 000	810 620	810 620	76,4	23,6	-	91,88	193,91
Einzelpraxen von Frauenärzten							
50 000 - 100 000	79 514	79 514	89,5	10,5	-	28,16	74,17
100 000 - 150 000	127 241	127 241	88,7	11,0	0,3	32,38	84,73
150 000 - 200 000	177 122	177 122	89,6	10,2	0,2	34,40	75,56
200 000 - 250 000	221 735	221 735	85,5	14,0	0,5	31,43	89,86
250 000 - 300 000	273 178	273 178	84,3	15,5	0,2	31,25	90,02
300 000 - 400 000	335 625	335 625	86,0	13,9	0,1	34,44	104,21
400 000 - 500 000	437 753	437 753	74,9	24,2	0,9	37,06	133,06
500 000 - 700 000	564 366	564 366	82,8	17,1	0,1	42,09	134,97
Einzelpraxen von Kinderärzten							
50 000 - 100 000	81 350	81 350	84,3	15,7	0,0	28,94	64,97
100 000 - 150 000	122 922	122 922	87,0	12,4	0,6	30,64	64,04
150 000 - 200 000	171 956	171 956	83,0	16,8	0,2	30,68	60,75
200 000 - 250 000	221 951	221 951	84,4	15,5	0,1	33,98	63,87
250 000 - 300 000	273 998	273 998	82,3	16,4	1,3	34,71	79,65
300 000 - 500 000	355 661	355 661	83,5	15,1	1,4	36,81	80,23

1 Ärzte  
1.1 Einnahmen 1975

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Einnahmen aus selbständiger ärztlicher Tätigkeit		Von den Einnahmen aus selbständiger ärztlicher Tätigkeit entfielen auf			Einnahmen aus	
	je Praxis	je Praxisinhaber	Kassen- praxis	Privat- praxis	sonstige selbständige ärztliche Tätigkeit	Kassenpraxis je Kassenschein (einschl. Berechtigungschein)	Privatpraxis je Behandlungs- fall
	DM			%		DM	
Einzelpraxen von Augenärzten							
100 000 - 150 000	124 158	124 158	81,7	18,3	0,0	30,23	75,59
150 000 - 200 000	180 700	180 700	87,5	12,5	0,1	34,80	55,70
200 000 - 250 000	217 866	217 866	85,0	14,7	0,3	31,67	57,93
250 000 - 300 000	275 565	275 565	82,7	15,7	1,6	34,28	55,64
300 000 - 500 000	365 236	365 236	84,2	15,2	0,5	37,62	71,15
500 000 - 700 000	592 596	592 596	87,3	12,4	0,4	48,16	83,01
Einzelpraxen von Hals-, Nasen- und Ohrenärzten							
100 000 - 150 000	128 628	128 628	86,6	12,0	1,4	40,63	57,70
150 000 - 200 000	171 648	171 648	85,7	13,7	0,6	44,69	62,86
200 000 - 250 000	229 593	229 593	83,2	15,4	1,4	44,82	80,02
250 000 - 300 000	267 590	267 590	81,3	17,7	1,0	49,89	96,27
300 000 - 500 000	359 676	359 676	81,0	18,8	0,2	51,45	135,41
Einzelpraxen von Orthopäden							
100 000 - 200 000	152 575	152 575	82,4	16,6	0,9	57,16	119,19
200 000 - 300 000	253 995	253 995	84,6	14,1	1,3	56,98	137,11
300 000 - 400 000	353 055	353 055	81,6	17,4	0,9	60,02	125,27
400 000 - 500 000	450 841	450 841	75,6	22,7	1,7	63,94	161,18
500 000 - 700 000	560 358	560 358	80,8	16,5	2,7	69,82	130,22
Einzelpraxen von Chirurgen							
100 000 - 150 000	123 938	123 938	88,4	10,9	0,7	53,22	110,86
150 000 - 200 000	176 122	176 122	84,7	11,5	3,8	50,48	102,66
200 000 - 250 000	225 304	225 304	80,5	17,4	2,1	66,14	148,69
250 000 - 300 000	271 479	271 479	80,8	19,1	0,1	68,12	145,70
300 000 - 500 000	372 217	372 217	83,3	13,6	3,1	66,10	140,43
Einzelpraxen von Ärzten für Haut- und Geschlechtskrankheiten							
100 000 - 150 000	121 495	121 495	88,3	11,3	0,4	31,69	54,67
150 000 - 200 000	175 585	175 585	85,6	14,2	0,2	34,88	67,13
200 000 - 300 000	243 324	243 324	87,5	12,3	0,2	34,21	51,68
300 000 - 500 000	363 301	363 301	85,2	14,7	0,1	43,59	90,20
Einzelpraxen von Röntgenärzten							
300 000 - 500 000	415 771	415 771	86,8	12,6	0,7	75,32	116,35
500 000 - 700 000	582 589	582 589	81,9	18,1	-	79,21	108,42
700 000 und mehr	959 240	959 240	85,3	13,1	1,5	87,21	109,35
Einzelpraxen von Ärzten für Lungenkrankheiten							
100 000 - 200 000	146 255	146 255	89,8	8,2	2,0	69,05	152,88
200 000 - 400 000	267 421	267 421	90,5	7,6	1,9	73,74	149,03
Einzelpraxen von Neurologen							
100 000 - 150 000	123 640	123 640	78,1	10,7	11,2	58,68	92,29
150 000 - 200 000	174 797	174 797	84,7	13,6	1,8	64,26	138,39
200 000 - 300 000	254 622	254 622	79,9	16,2	3,9	64,94	142,48
300 000 - 500 000	356 209	356 209	83,6	13,2	3,2	73,81	153,03
Einzelpraxen von Urologen							
200 000 - 300 000	233 801	233 801	81,8	17,2	1,0	75,31	182,06
300 000 - 500 000	385 077	385 077	83,7	16,3	0,0	83,50	208,97
Erfasste Gemeinschaftspraxen							
200 000 - 300 000	253 524	126 762	89,6	10,1	0,3	36,00	75,62
300 000 - 400 000	355 879	175 023	86,4	13,4	0,2	42,86	102,00
400 000 - 600 000	486 237	243 119	87,5	11,5	1,0	53,16	126,52
600 000 - 800 000	690 794	345 397	78,5	21,5	-	59,31	129,76
1 Mill. und mehr <sup>1)</sup>	1 344 832	566 245	77,0	22,6	0,3	92,82	201,40

1) Größenklasse 800 000 DM bis unter 1 Mill. DM nicht besetzt.

1.2 Kosten und

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Einnahmen je Praxis  DM	Ver- brauch von Medika- menten, Verband- material u.dgl.	Personalkosten einschl. gezahlter Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung						Mieten (2)	Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung (3)	Beiträge zu Berufs- organi- sationen (ohne KV-Ver- waltungs- kosten)	KV- Verwal- tungs- kosten	Ver- siche- rungen <sup>4)</sup> für Berufs- pflicht- und Praxis- ver- sicherung	Schuld- zinsen <sup>5)</sup> für im Interesse der Praxis aufge- nommene Darlehen	% der Ein-
			ins- gesamt	Löhne und Gehälter (1)	Sozialkosten		gezahlte Honorare für ge- legentliche Assistenz und Stellver- tretung								
					gesetz- liche	übrige									
Alle erfaßten															
30 000 - 50 000	40 949	2,1	10,1	8,9	0,8	0,0	0,4	6,6	2,9	0,9	1,8	0,9	0,3		
50 000 - 80 000	66 145	2,4	13,7	11,7	1,3	0,1	0,6	5,4	1,9	0,9	1,9	0,7	0,4		
80 000 - 100 000	91 873	2,4	14,0	11,9	1,5	0,1	0,5	5,6	2,0	0,7	2,1	0,6	0,7		
100 000 - 120 000	109 988	2,5	20,3	17,0	2,3	0,2	0,8	5,1	1,9	0,7	2,1	0,6	0,5		
120 000 - 150 000	134 131	2,6	19,4	16,4	2,2	0,1	0,7	5,0	1,7	0,6	2,1	0,5	0,7		
150 000 - 200 000	176 304	2,6	19,3	16,3	2,2	0,1	0,6	3,9	1,4	0,6	2,1	0,5	0,8		
200 000 - 250 000	224 495	2,8	19,4	16,4	2,2	0,1	0,7	3,5	1,3	0,6	2,0	0,5	0,9		
250 000 - 300 000	274 043	3,0	19,0	15,8	2,2	0,1	0,9	3,4	1,2	0,5	2,0	0,4	0,9		
300 000 - 400 000	345 961	3,6	18,9	15,7	2,2	0,2	0,7	3,1	1,1	0,5	2,0	0,4	1,1		
400 000 - 500 000	439 892	4,3	19,0	15,9	2,2	0,1	0,8	2,9	1,0	0,4	2,0	0,4	1,2		
500 000 - 600 000	542 639	4,4	20,8	16,9	2,4	0,2	1,1	2,6	1,1	0,4	2,0	0,4	1,0		
600 000 - 700 000	643 612	4,5	22,0	18,2	2,5	0,3	1,1	2,4	0,9	0,4	2,0	0,3	0,9		
700 000 - 800 000	761 382	6,1	21,1	17,5	2,4	0,2	1,0	2,4	1,0	0,3	2,2	0,4	1,1		
800 000 - 1 Mill.	862 250	6,7	19,0	15,8	2,2	0,2	0,9	2,4	1,1	0,3	2,2	0,7	1,4		
1 Mill. und mehr	1 260 029	7,9	20,0	16,5	2,2	0,2	1,1	1,9	0,9	0,2	1,8	0,5	1,4		
dar															
E r f a ß t e															
30 000 - 50 000	40 949	2,1	10,1	8,9	0,8	0,0	0,4	6,6	2,9	0,9	1,8	0,9	0,3		
50 000 - 80 000	66 145	2,4	13,7	11,7	1,3	0,1	0,6	5,4	1,9	0,9	1,9	0,7	0,4		
80 000 - 100 000	91 873	2,4	14,0	11,9	1,5	0,1	0,5	5,6	2,0	0,7	2,1	0,6	0,7		
100 000 - 120 000	109 988	2,5	20,3	17,0	2,3	0,2	0,8	5,1	1,9	0,7	2,1	0,6	0,5		
120 000 - 150 000	134 131	2,6	19,4	16,4	2,2	0,1	0,7	5,0	1,7	0,6	2,1	0,5	0,7		
150 000 - 200 000	176 304	2,6	19,3	16,3	2,2	0,1	0,6	3,9	1,4	0,6	2,1	0,5	0,8		
200 000 - 250 000	224 466	2,8	19,4	16,4	2,2	0,1	0,7	3,5	1,3	0,6	2,0	0,5	0,9		
250 000 - 300 000	274 086	3,0	19,0	15,8	2,2	0,1	0,9	3,4	1,2	0,5	2,0	0,4	0,9		
300 000 - 400 000	345 209	3,6	19,2	16,2	2,2	0,2	0,7	3,1	1,1	0,5	2,0	0,4	1,1		
400 000 - 500 000	439 014	4,3	19,2	16,0	2,2	0,1	0,8	2,9	1,0	0,4	2,0	0,4	1,2		
500 000 - 600 000	542 406	4,4	20,7	17,0	2,4	0,2	1,1	2,6	1,1	0,4	2,0	0,4	1,0		
600 000 - 700 000	646 274	4,7	22,3	18,4	2,6	0,3	1,1	2,4	0,9	0,4	2,0	0,3	0,9		
700 000 - 800 000	757 862	6,0	21,1	17,3	2,4	0,2	1,1	2,4	0,8	0,2	1,8	0,5	1,4		
800 000 - 1 Mill.	862 250	6,7	19,0	15,8	2,2	0,2	0,9	2,4	1,1	0,3	2,2	0,7	1,4		
1 Mill. und mehr	1 124 344	8,8	17,5	13,9	1,9	0,2	1,5	1,6	1,1	0,1	2,1	0,6	0,5		
Einzelpraxen von															
30 000 - 50 000	40 926	2,0	10,7	9,2	0,9	0,0	0,6	6,1	2,3	0,8	1,8	0,8	0,5		
50 000 - 80 000	68 138	2,3	13,8	11,6	1,3	0,1	0,8	4,8	1,9	0,8	1,8	0,7	0,4		
80 000 - 100 000	92 282	2,8	13,1	11,3	1,4	0,1	0,4	5,1	1,8	0,6	2,1	0,6	0,9		
100 000 - 120 000	109 904	2,6	18,1	14,6	2,0	0,2	1,2	4,5	1,8	0,6	2,1	0,4	0,4		
120 000 - 150 000	134 470	2,5	18,3	15,4	2,1	0,1	0,8	4,4	1,8	0,6	2,1	0,5	0,6		
150 000 - 200 000	176 832	2,6	18,8	15,7	2,1	0,1	0,7	3,3	1,3	0,6	2,1	0,4	0,7		
200 000 - 250 000	224 371	2,8	18,6	15,7	2,1	0,1	0,9	3,1	1,3	0,6	2,1	0,4	0,6		
250 000 - 300 000	274 730	3,0	18,2	14,9	2,1	0,1	1,1	2,9	1,2	0,6	2,1	0,4	0,7		
300 000 - 400 000	341 275	3,3	18,3	15,1	2,1	0,2	0,9	2,6	1,2	0,6	2,1	0,3	0,7		
400 000 - 500 000	433 053	3,2	18,3	14,9	2,1	0,1	1,2	2,4	1,2	0,6	2,1	0,3	0,8		
500 000 - 700 000	557 580	4,1	24,0	19,3	2,4	0,1	2,3	1,6	1,0	0,5	2,3	0,3	0,5		
Einzelpraxen von															
50 000 - 100 000	79 332	3,5	17,5	15,0	2,0	0,2	0,3	5,9	2,0	0,7	1,9	0,7	0,0		
100 000 - 150 000	126 685	3,4	24,5	20,9	3,0	0,3	0,3	6,5	1,9	0,7	2,3	0,5	0,9		
150 000 - 200 000	179 754	5,3	21,5	18,2	2,5	0,2	0,7	4,4	1,3	0,5	2,0	0,6	1,1		
200 000 - 250 000	229 351	4,4	20,3	17,4	2,5	0,3	0,1	3,1	1,1	0,5	2,1	0,4	1,4		
250 000 - 300 000	275 739	5,3	21,3	18,1	2,5	0,1	0,6	3,7	1,4	0,4	1,8	0,5	1,4		
300 000 - 400 000	350 675	5,8	20,8	17,7	2,4	0,2	0,4	3,4	1,0	0,4	1,9	0,4	1,6		
400 000 - 500 000	442 845	5,7	20,1	17,2	2,4	0,1	0,3	3,0	0,9	0,3	1,9	0,5	1,5		
500 000 - 700 000	586 311	5,3	20,4	16,8	2,5	0,2	0,9	2,0	0,9	0,4	1,9	0,3	1,1		
700 000 - 900 000	810 620	5,6	17,8	14,5	2,0	0,0	1,3	1,5	0,5	0,2	1,5	0,5	1,0		
Einzelpraxen von															
50 000 - 100 000	79 514	1,0	14,7	12,9	1,3	0,1	0,4	5,8	2,4	1,0	2,3	0,6	0,2		
100 000 - 150 000	127 241	2,0	17,4	14,5	2,0	0,2	0,6	7,1	1,8	0,6	2,0	0,6	0,9		
150 000 - 200 000	177 122	2,0	19,5	16,6	2,2	0,1	0,6	5,0	1,5	0,8	2,1	0,7	1,4		
200 000 - 250 000	221 735	2,3	17,8	15,0	2,0	0,0	0,8	3,9	1,3	0,5	1,9	0,6	1,0		
250 000 - 300 000	273 178	1,9	17,3	14,8	2,2	0,1	0,2	3,3	1,2	0,5	2,1	0,6	1,0		
300 000 - 400 000	335 625	2,5	16,9	14,1	2,0	0,1	0,7	3,3	0,9	0,4	2,0	0,5	1,0		
400 000 - 500 000	437 753	1,9	15,3	12,4	1,6	0,1	1,2	2,9	1,0	0,3	1,8	0,5	1,2		
500 000 - 700 000	564 366	3,1	14,3	11,3	1,4	-	1,6	2,2	0,7	0,6	2,4	0,3	0,6		
Einzelpraxen von															
50 000 - 100 000	81 350	2,3	15,1	12,6	1,6	0,0	0,9	6,0	2,4	0,7	2,0	0,8	0,3		
100 000 - 150 000	122 922	2,8	20,9	18,2	2,4	0,3	0,1	5,8	1,7	0,6	2,0	0,7	1,2		
150 000 - 200 000	171 956	2,2	20,3	17,3	2,4	0,1	0,4	4,5	1,2	0,5	2,0	0,4	1,0		
200 000 - 250 000	221 951	2,6	20,7	17,7	2,3	0,1	0,6	3,9	1,3	0,5	2,0	0,3	1,2		
250 000 - 300 000	273 998	2,1	19,6	16,6	2,2	0,2	0,6	4,0	1,3	0,4	1,8	0,4	1,1		
300 000 - 500 000	355 661	3,2	19,2	16,3	2,1	0,1	0,7	2,9	1,2	0,4	2,0	0,3	1,1		

1) Einschl. Vergütungen an Auszubildende. - 2) Miete für die Praxisräume bzw. Mietwert für die Praxisräume im eigenen Haus (jeweils Hypotheken- und Grundschuldzinsen. - 6) Soweit berufsbedingt. - 7) Soweit diese nicht erstattet werden. - 8) Ohne Abschreibungen auf der Ärzte für das Jahr 1975.



Reinertrag 1975

Kosten für Kraftfahrzeughaltung 6)	Kosten für wissenschaftl. Kongresse, Fortbildungskurse, Fachliteratur u.dgl. 7)	Anschaffung kleinerer Einrichtungsgegenstände bis zum Einzelwert von 800 DM	Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter 8) mit einem Anschaffungswert von mehr als 800 DM	Sonstige laufende Kosten	Kostensgesamt	Reinertrag	Reinertrag		Nachrichtlich		Einnahmen von ... bis unter ... DM
							je Praxis	je Praxisinhaber	Anteil der Praxisinhaber mit Aufwendungen privater Natur 9)	Aufwendungen je beteiligten Praxisinhaber	
							DM		%	DM	
<b>ärztlichen Praxen</b>											
6,4	1,3	1,4	1,8	4,8	41,2	58,8	24 060	24 060	93,5	6 281	30 000 - 50 000
4,4	1,0	1,2	1,8	4,4	40,1	59,9	39 640	39 640	89,3	8 648	50 000 - 80 000
4,3	1,0	1,2	1,9	5,2	41,7	58,3	53 541	53 541	92,1	9 931	80 000 - 100 000
4,1	0,9	1,1	1,9	5,1	46,7	53,3	58 581	58 581	96,7	13 026	100 000 - 120 000
3,8	0,8	1,0	2,1	4,6	44,9	55,1	73 886	73 886	96,5	14 915	120 000 - 150 000
3,2	0,7	1,0	2,1	4,4	42,5	57,5	101 382	101 382	96,8	17 355	150 000 - 200 000
3,0	0,6	1,0	2,5	4,5	42,5	57,5	129 185	126 936	97,3	19 738	200 000 - 250 000
2,8	0,6	0,9	2,7	4,1	41,4	58,6	160 708	155 823	97,9	20 175	250 000 - 300 000
2,3	0,6	0,8	2,6	4,5	41,6	58,4	201 982	188 281	97,4	21 570	300 000 - 400 000
2,0	0,4	0,9	3,3	4,6	42,3	57,7	253 940	240 043	98,5	24 055	400 000 - 500 000
1,7	0,5	0,8	3,3	4,7	43,8	56,2	304 980	279 913	94,5	25 613	500 000 - 600 000
1,8	0,4	0,9	4,2	4,6	45,5	54,5	350 452	308 732	97,6	23 257	600 000 - 700 000
1,1	0,4	0,7	4,6	4,2	45,2	54,8	417 375	329 507	84,2	22 091	700 000 - 800 000
1,4	0,4	0,6	5,8	5,9	48,0	52,0	448 694	448 694	100,0	31 563	800 000 - 1 Mill.
1,0	0,3	0,8	5,8	4,1	46,5	53,5	674 157	365 168	100,0	23 312	1 Mill. und mehr
<b>unter:</b>											
<b>Einzelpraxen</b>											
6,4	1,3	1,4	1,8	4,8	41,2	58,8	24 060	24 060	93,5	6 281	30 000 - 50 000
4,4	1,0	1,2	1,8	4,4	40,1	59,9	39 640	39 640	89,3	8 648	50 000 - 80 000
4,3	1,0	1,2	1,9	5,2	41,7	58,3	53 541	53 541	92,1	9 931	80 000 - 100 000
4,1	0,9	1,1	1,9	5,1	46,7	53,3	58 581	58 581	96,7	13 026	100 000 - 120 000
3,8	0,8	1,0	2,1	4,6	44,9	55,1	73 886	73 886	96,5	14 915	120 000 - 150 000
3,2	0,7	1,0	2,1	4,4	42,5	57,5	101 382	101 382	96,8	17 355	150 000 - 200 000
3,0	0,6	1,0	2,5	4,5	42,5	57,5	129 185	128 974	97,2	20 138	200 000 - 250 000
2,8	0,6	0,9	2,6	4,2	41,4	58,6	160 489	160 489	97,7	20 666	250 000 - 300 000
2,2	0,5	0,8	2,6	4,5	41,7	58,3	201 364	201 364	97,0	23 141	300 000 - 400 000
2,0	0,4	0,9	3,3	4,6	42,6	57,4	251 865	251 865	98,3	25 081	400 000 - 500 000
1,7	0,5	0,8	3,4	4,7	43,6	56,4	305 882	305 882	96,7	28 012	500 000 - 600 000
1,7	0,4	0,9	4,1	4,8	45,9	54,1	349 775	349 775	96,9	23 730	600 000 - 700 000
0,8	0,3	0,6	4,5	4,0	44,5	55,5	420 533	420 533	90,9	25 531	700 000 - 800 000
1,4	0,4	0,6	5,8	5,9	48,0	52,0	448 694	448 694	100,0	31 563	800 000 - 1 Mill.
0,7	0,2	0,6	5,5	3,5	42,6	57,4	645 459	645 459	100,0	40 006	1 Mill. und mehr
<b>Allgemeinpraktikern</b>											
6,4	1,0	1,2	1,5	4,6	39,6	60,4	24 705	24 705	100,0	5 728	30 000 - 50 000
4,2	1,0	1,4	1,8	4,3	39,3	60,7	41 329	41 329	92,2	9 639	50 000 - 80 000
4,7	1,0	1,3	1,9	4,9	40,6	59,4	54 807	54 807	91,2	10 488	80 000 - 100 000
4,4	1,0	1,3	1,5	4,7	43,4	56,6	62 180	62 180	98,0	12 538	100 000 - 120 000
3,9	0,7	1,0	1,5	4,5	42,5	57,5	77 367	77 367	96,1	14 918	120 000 - 150 000
3,7	0,7	1,1	1,8	4,1	41,7	58,3	103 056	103 056	97,0	17 174	150 000 - 200 000
3,5	0,6	1,0	2,0	4,3	41,0	59,0	132 431	132 431	98,0	21 076	200 000 - 250 000
3,2	0,6	0,9	2,0	4,0	39,8	60,2	165 381	165 381	96,8	21 249	250 000 - 300 000
2,7	0,5	1,0	1,9	4,6	39,4	60,6	206 852	206 852	97,4	24 832	300 000 - 400 000
2,4	0,4	0,7	1,9	3,5	37,4	62,6	271 266	271 266	100,0	26 376	400 000 - 500 000
2,7	0,4	0,7	1,4	4,3	43,8	56,2	313 246	313 246	100,0	30 267	500 000 - 700 000
<b>Internisten</b>											
3,1	0,7	1,1	2,6	5,0	44,8	55,2	43 765	43 765	88,9	5 903	50 000 - 100 000
3,3	0,7	1,2	3,4	4,6	53,7	46,3	58 645	58 645	95,2	12 169	100 000 - 150 000
3,0	0,6	0,6	3,3	4,9	48,8	51,2	92 092	92 092	100,0	17 952	150 000 - 200 000
3,2	0,5	0,9	3,8	4,3	44,9	55,1	126 400	126 400	96,7	18 117	200 000 - 250 000
3,0	0,6	0,8	4,6	4,5	48,5	51,5	142 129	142 129	97,7	20 963	250 000 - 300 000
3,0	0,4	0,8	3,9	4,5	46,9	53,1	186 342	186 342	94,7	21 267	300 000 - 400 000
1,9	0,4	0,9	4,3	4,9	46,0	54,0	238 945	238 945	98,2	27 464	400 000 - 500 000
1,6	0,6	0,8	4,1	4,3	43,7	56,3	330 161	330 161	100,0	28 059	500 000 - 700 000
1,6	0,2	0,8	2,8	4,0	37,4	62,6	507 720	507 720	100,0	34 493	700 000 - 900 000
<b>Frauenärzten</b>											
3,8	0,6	0,8	1,4	5,1	39,7	60,3	47 924	47 924	100,0	7 046	50 000 - 100 000
3,9	0,5	1,0	1,8	4,6	44,2	55,8	71 001	71 001	100,0	15 464	100 000 - 150 000
2,3	0,8	0,9	3,1	5,3	45,3	54,7	96 894	96 894	88,5	17 563	150 000 - 200 000
2,8	1,0	1,0	2,5	5,2	41,5	58,5	129 644	129 644	100,0	18 229	200 000 - 250 000
2,3	0,7	0,8	2,5	4,0	38,0	62,0	169 353	169 353	100,0	21 638	250 000 - 300 000
2,2	0,5	0,8	4,0	4,0	37,0	63,0	211 425	211 425	96,7	22 999	300 000 - 400 000
2,2	0,3	0,7	2,0	4,0	37,0	63,0	276 755	276 755	100,0	22 300	400 000 - 500 000
1,9	0,5	0,8	2,1	6,3	36,8	63,2	376 981	376 981	83,3	21 803	500 000 - 700 000
1,8	0,4	1,1	0,9	4,8	33,2	66,8					
<b>Kinderärzten</b>											
4,1	1,4	1,3	1,6	5,1	43,2	56,8	46 225	46 225	94,1	10 096	50 000 - 100 000
3,8	0,9	0,9	1,8	5,3	48,4	51,6	63 444	63 444	95,5	13 682	100 000 - 150 000
3,1	0,8	0,7	2,2	3,9	42,7	57,3	98 501	98 501	97,1	17 401	150 000 - 200 000
2,7	0,6	0,7	2,3	4,4	43,0	57,0	126 493	126 493	92,6	17 582	200 000 - 250 000
2,9	0,7	1,1	2,3	4,3	41,8	58,2	159 348	159 348	95,5	18 773	250 000 - 300 000
2,2	0,7	1,0	1,8	4,2	40,1	59,9	212 954	212 954	100,0	24 067	300 000 - 500 000

ohne Garage). - 3) Nur Praxisanteil. - 4) Ohne Prämien für Gebäude und Kraftfahrzeuge sowie ohne Prämien für private Zwecke. - 5) Ohne Kraftfahrzeuge. - 9) Für die Alters-, Invaliden-, Hinterbliebenen- und Krankenversicherung, auch Beiträge zu Versorgungseinrichtungen

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Einnahmen je Praxis  DM	Ver- brauch von Medika- menten, Verband- material u.dgl.	Personalkosten einschl. gezahlter Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung					Mieten 2)	Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung 3)	Beiträge zu Berufs- organi- sationen (ohne KV-Ver- waltungs- kosten)	KV- Verwal- tungs- kosten	Ver- siche- rungen, Prämien <sup>4)</sup> für Berufs- pflicht- und Praxis- ver- sicherung	Schuld- zinsen <sup>5)</sup> für im Interesse der Praxis aufge- nommene Darlehen	% der Ein
			ins- gesamt	Löhne und Gehälter 1)	Sozialkosten		gezahlte Honorare für ge- legent- liche Assistenz und Stellver- tretung							
					gesetz- liche	übrige								
Einzelpraxen von														
100 000 - 150 000	124 158	2,4	21,2	17,7	2,3	0,3	0,9	4,4	1,6	0,7	2,1	0,7	0,4	
150 000 - 200 000	180 700	0,6	16,3	14,1	1,7	0,1	0,3	4,0	1,0	0,6	2,4	0,6	0,8	
200 000 - 250 000	217 866	1,5	18,2	15,7	2,1	0,1	0,2	3,5	0,9	0,5	2,0	0,4	0,7	
250 000 - 300 000	275 565	1,0	16,7	13,2	1,8	0,1	1,5	2,9	0,9	0,5	2,0	0,5	0,6	
300 000 - 500 000	365 236	1,0	15,6	12,7	1,8	0,3	0,9	2,1	0,8	0,4	1,9	0,3	0,7	
500 000 - 700 000	592 596	1,2	20,2	16,7	2,3	0,4	0,9	2,6	1,1	0,3	2,2	0,4	1,3	
Einzelpraxen von														
100 000 - 150 000	128 628	1,3	19,6	16,5	2,2	0,2	0,7	5,3	2,0	0,6	2,2	0,9	0,8	
150 000 - 200 000	171 648	1,8	19,8	16,8	2,4	0,3	0,4	3,7	1,2	0,7	1,9	0,5	0,3	
200 000 - 250 000	229 593	1,5	19,9	16,5	2,2	0,3	0,9	3,9	1,3	0,5	1,8	0,7	1,0	
250 000 - 300 000	267 590	1,6	21,7	18,2	2,5	0,1	0,9	5,3	1,2	0,7	1,8	0,5	0,6	
300 000 - 500 000	359 676	1,7	18,0	14,6	2,1	0,1	1,1	3,5	1,1	0,5	2,1	0,5	0,7	
Einzelpraxen von														
100 000 - 200 000	152 575	2,9	26,9	23,2	3,5	0,0	0,1	5,7	1,2	0,5	1,7	0,6	0,4	
200 000 - 300 000	253 395	3,2	26,4	23,0	3,1	0,2	0,2	6,1	1,1	0,5	1,8	0,5	0,9	
300 000 - 400 000	353 055	3,9	24,0	20,8	2,9	0,1	0,3	4,3	1,1	0,5	1,9	0,6	1,6	
400 000 - 500 000	450 841	3,9	24,8	21,1	2,9	0,1	0,6	4,7	1,3	0,5	1,7	0,4	1,2	
500 000 - 700 000	560 358	4,2	22,8	19,2	2,9	0,4	0,3	4,2	1,1	0,3	1,8	0,4	1,4	
Einzelpraxen von														
100 000 - 150 000	123 938	3,5	29,1	24,5	3,1	0,2	1,3	5,7	2,1	0,6	2,0	1,0	0,5	
150 000 - 200 000	176 122	3,2	23,3	20,5	2,6	0,1	0,0	4,4	1,1	0,9	1,8	0,8	0,7	
200 000 - 250 000	225 304	3,3	27,0	22,5	3,0	0,0	1,6	5,2	1,4	0,5	1,5	0,8	1,4	
250 000 - 300 000	271 479	3,3	22,8	19,0	3,0	0,1	0,6	4,1	1,1	0,3	1,4	0,8	0,3	
300 000 - 500 000	372 217	4,9	23,3	19,4	2,6	0,2	1,1	4,2	1,1	0,4	1,6	0,4	1,3	
Einzelpraxen von Ärzten für														
100 000 - 150 000	121 495	1,7	13,1	11,6	1,2	0,2	0,1	4,6	1,4	0,4	2,4	0,5	0,1	
150 000 - 200 000	175 585	1,5	19,9	17,3	2,6	0,0	0,1	3,2	1,3	0,7	2,1	0,5	0,8	
200 000 - 300 000	243 324	1,5	18,2	16,0	2,1	0,0	0,0	3,4	0,9	0,7	2,2	0,4	0,2	
300 000 - 500 000	363 301	2,0	18,9	15,9	2,1	0,1	0,9	2,9	1,0	0,3	1,9	0,4	0,7	
Einzelpraxen von														
300 000 - 500 000	415 771	8,6	22,4	18,8	2,6	0,1	0,9	3,4	1,5	0,4	2,1	1,0	3,7	
500 000 - 700 000	582 589	7,3	22,4	17,9	2,7	0,3	1,4	3,0	0,9	0,2	1,9	0,6	1,1	
700 000 und mehr	959 240	10,3	19,9	16,0	2,1	0,3	1,5	2,7	1,1	0,2	2,2	0,8	1,8	
Einzelpraxen von Ärzten														
100 000 - 200 000	146 255	4,8	17,1	14,8	1,9	0,2	0,2	5,3	1,4	0,7	2,4	0,5	0,7	
200 000 - 400 000	267 421	4,8	20,4	17,2	2,2	0,1	0,9	2,3	1,2	0,4	2,3	0,6	0,4	
Einzelpraxen von														
100 000 - 150 000	123 640	1,2	17,4	14,4	1,8	0,1	1,1	5,4	1,5	0,9	1,7	0,6	0,7	
150 000 - 200 000	174 797	1,9	16,4	14,0	2,0	-	0,4	5,7	1,1	0,4	1,9	0,5	1,1	
200 000 - 300 000	254 622	1,5	15,0	12,5	1,8	0,1	0,7	4,3	1,3	0,5	1,8	0,4	2,0	
300 000 - 500 000	356 209	1,8	17,6	15,0	2,3	0,2	0,2	2,8	0,8	0,5	2,2	0,3	1,1	
Einzelpraxen von														
200 000 - 300 000	233 801	6,5	19,3	16,6	2,3	0,1	0,3	5,1	1,4	0,8	1,8	0,6	2,6	
300 000 - 500 000	385 077	5,7	18,5	15,9	2,0	0,1	0,5	3,8	1,1	0,4	2,1	0,7	1,8	
E r f a B t e														
200 000 - 300 000	253 524	3,1	15,2	12,3	1,6	0,1	1,1	2,9	1,3	0,5	1,9	0,4	1,1	
300 000 - 400 000	355 879	3,9	17,3	14,3	2,1	0,2	0,9	2,9	1,1	0,4	2,1	0,5	1,1	
400 000 - 600 000	486 237	3,7	18,5	14,8	2,1	0,1	1,5	2,6	1,1	0,4	2,0	0,3	1,2	
600 000 - 800 000	690 794	4,9	20,5	17,5	2,3	0,3	0,3	3,3	1,2	0,4	1,9	0,4	0,5	
1 Mill. und mehr <sup>10)</sup>	1 344 832	7,4	21,3	17,8	2,3	0,2	0,9	2,1	0,8	0,3	1,6	0,4	1,8	

1) Einschl. Vergütungen an Auszubildende. - 2) Miete für die Praxisräume bzw. Mietwert für die Praxisräume im eigenen Haus (jeweils Hypotheken- und Grundschuldzinsen. - 6) Soweit berufsbedingt. - 7) Soweit diese nicht erstattet werden. - 8) Ohne Abschreibungen auf der Ärzte für das Jahr 1975. - 10) Größenklasse 800 000 DM bis unter 1 Mill. DM nicht besetzt.

Reinertrag 1975

Kosten für Kraftfahrzeughaltung 6)	Kosten für wissenschaftl. Kongresse, Fortbildungskurse, Fachliteratur u. dgl. 7)	Anschaffung kleinerer Einrichtungsgegenstände bis zum Einzelwert von 800 DM	Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter 8)	Sonnstige laufende Kosten	Kosten insgesamt	Reinertrag	Reinertrag		Nachrichtlich		Einnahmen von ... bis unter ... DM
							je Praxis	je Praxisinhaber	Anteil der Praxisinhaber mit Aufwendungen privater Natur 9)	Aufwendungen je beteiligten Praxisinhaber	
<b>Augenärzten</b>											
3,7	1,2	0,6	2,7	6,8	48,5	51,5	63 959	63 959	100,0	16 806	100 000 - 150 000
2,1	0,6	1,4	3,0	3,8	37,0	63,0	113 762	113 762	100,0	16 229	150 000 - 200 000
1,9	0,6	0,8	2,6	4,3	37,8	62,2	135 482	135 482	100,0	22 548	200 000 - 250 000
1,9	0,5	0,8	2,7	3,8	34,7	65,3	179 950	179 950	100,0	21 583	250 000 - 300 000
1,3	0,5	0,7	2,0	3,9	31,5	68,5	250 305	250 305	97,0	20 715	300 000 - 500 000
1,6	0,5	1,3	3,1	4,6	40,3	59,7	353 502	353 502	100,0	24 461	500 000 - 700 000
<b>Hals-, Nasen- und Ohrenärzten</b>											
4,2	0,8	1,4	3,1	4,8	46,9	53,1	68 252	68 252	92,9	13 607	100 000 - 150 000
2,9	1,0	1,1	1,4	5,3	41,6	58,4	100 278	100 278	94,7	18 572	150 000 - 200 000
2,6	0,7	1,4	3,2	4,4	42,8	57,2	131 291	131 291	96,0	19 302	200 000 - 250 000
2,7	0,4	0,9	2,0	5,0	44,4	55,6	148 770	148 770	100,0	17 876	250 000 - 300 000
2,5	0,6	0,9	3,0	5,4	40,5	59,5	214 035	214 035	100,0	22 789	300 000 - 500 000
<b>Orthopäden</b>											
2,8	0,6	0,6	2,4	5,6	51,7	48,3	73 667	73 667	100,0	15 806	100 000 - 200 000
2,2	0,7	0,8	3,0	4,8	51,9	48,1	122 086	122 086	100,0	15 013	200 000 - 300 000
1,8	0,5	0,9	4,0	4,7	49,3	50,7	179 083	179 083	96,0	19 069	300 000 - 400 000
1,7	0,5	1,0	3,9	5,5	50,7	49,3	222 122	222 122	100,0	19 073	400 000 - 500 000
1,4	0,4	1,0	4,0	4,8	47,8	52,2	292 683	292 683	92,9	22 789	500 000 - 700 000
<b>Chirurgen</b>											
2,9	1,7	0,6	4,3	3,9	57,9	42,1	52 143	52 143	90,0	15 838	100 000 - 150 000
3,3	0,6	0,8	2,3	3,4	46,4	53,6	94 322	94 322	100,0	15 135	150 000 - 200 000
2,3	0,6	0,7	4,2	5,1	54,1	45,9	103 402	103 402	100,0	18 266	200 000 - 250 000
2,8	0,5	1,4	2,8	6,6	48,2	51,8	140 589	140 589	100,0	25 183	250 000 - 300 000
2,3	0,5	0,6	3,1	3,9	47,6	52,4	194 940	194 940	95,7	19 064	300 000 - 500 000
<b>Haut- und Geschlechtskrankheiten</b>											
3,6	0,6	1,0	1,5	4,7	35,4	64,6	78 496	78 496	100,0	16 321	100 000 - 150 000
2,9	0,8	0,9	0,5	4,8	39,9	60,1	105 519	105 519	100,0	18 544	150 000 - 200 000
2,3	0,7	0,6	1,0	4,6	36,4	63,6	154 647	154 647	91,7	16 124	200 000 - 300 000
1,4	0,4	0,7	1,6	4,0	36,3	63,7	231 382	231 382	100,0	23 000	300 000 - 500 000
<b>Röntgenärzten</b>											
1,6	0,4	1,2	8,2	6,7	61,4	38,6	160 551	160 551	93,3	22 847	300 000 - 500 000
1,3	0,6	0,4	8,4	6,0	54,0	46,0	267 835	267 835	100,0	24 855	500 000 - 700 000
0,6	0,3	0,6	8,8	5,4	54,8	45,2	433 589	433 589	100,0	25 109	700 000 und mehr
<b>für Lungenkrankheiten</b>											
3,4	0,8	1,0	3,1	4,2	45,3	54,7	79 955	79 955	100,0	15 690	100 000 - 200 000
2,5	0,7	0,6	2,2	5,5	43,9	56,1	150 090	150 090	100,0	24 438	200 000 - 400 000
<b>Neurologen</b>											
3,7	1,0	0,9	3,1	5,5	43,5	56,5	69 878	69 878	100,0	18 113	100 000 - 150 000
2,8	1,0	1,4	2,9	5,7	42,8	57,2	99 900	99 900	88,9	14 500	150 000 - 200 000
2,3	1,1	1,2	4,0	5,1	40,5	59,5	151 600	151 600	100,0	20 177	200 000 - 300 000
1,6	0,8	0,8	2,5	5,2	38,2	61,8	220 233	220 233	100,0	29 463	300 000 - 500 000
<b>Urologen</b>											
2,3	0,7	2,5	5,9	6,8	56,4	43,6	101 958	101 958	80,0	20 593	200 000 - 300 000
2,0	0,6	0,7	2,7	4,6	44,6	55,4	213 325	213 325	94,4	26 546	300 000 - 500 000
<b>Gemeinschaftspraxen</b>											
3,1	0,7	0,9	4,5	2,7	38,3	61,7	156 529	78 264	100,0	11 212	200 000 - 300 000
2,6	0,9	0,9	2,3	4,9	41,0	59,0	210 145	103 350	100,0	11 680	300 000 - 400 000
2,2	0,5	0,7	3,0	4,0	40,2	59,8	290 570	145 285	94,1	14 475	400 000 - 600 000
2,1	0,5	0,8	4,7	3,9	45,2	54,8	378 743	189 371	88,9	19 754	600 000 - 800 000
1,2	0,3	0,9	6,0	4,5	48,5	51,5	692 093	291 408	100,0	18 919	1 Mill. und mehr <sup>10)</sup>

ohne Garage). - 3) Nur Praxisanteil. - 4) Ohne Prämien für Gebäude und Kraftfahrzeuge sowie ohne Prämien für private Zwecke. - 5) Ohne Kraftfahrzeuge. - 9) Für die Alters-, Invaliden-, Hinterbliebenen- und Krankenversicherung, auch Beiträge zu Versorgungseinrichtungen



## 1.3 Tätige Personen und Personalkosten 1975 je Praxis

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Tätige Personen im Durchschnitt des Kalenderjahres							Personalkosten einschl. gezahlter Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung					gezahlte Honorare für gele- gentliche Assistenz und Stellver- tretung DM
	ins- gesamt	Praxis- inhaber	Unbe- zahlte mit- helfende Familien- ange- hörige	Tech- nische Assi- stenten	Arzt- helfe- rinnen	Aus- zu- bil- dende	Son- stige Be- schäf- tigte	Löhne und Ge- hälter 1)	Sozialkosten			in % der Löhne und Ge- hälter	
									ins- gesamt	gesetz- liche	übrige		
Anzahl							DM		%		DM		
Einzelpraxen von Augenärzten													
100 000 - 150 000	3,8	1,0	0,3	0,1	1,2	0,1	1,0	21 981	3 215	88,8	11,2	14,6	1 102
150 000 - 200 000	3,6	1,0	0,1	-	1,3	0,2	1,1	25 561	3 257	92,9	4,1	12,7	613
200 000 - 250 000	4,3	1,0	0,3	0,1	1,6	0,4	0,9	34 255	4 030	94,4	5,6	14,4	385
250 000 - 300 000	4,7	1,0	0,2	-	2,0	0,5	0,9	36 494	5 168	92,9	6,1	14,2	4 270
300 000 - 500 000	5,5	1,0	0,2	0,1	2,4	0,7	1,2	46 303	7 402	87,4	12,6	16,0	3 128
500 000 - 700 000	7,8	1,0	0,2	1,0	3,3	0,7	1,7	98 910	15 836	86,2	13,8	16,0	5 132
Einzelpraxen von Hals-, Nasen- und Ohrenärzten													
100 000 - 150 000	3,4	1,0	0,3	-	1,1	0,4	0,6	21 261	3 131	90,4	9,6	14,7	845
150 000 - 200 000	4,2	1,0	0,2	0,1	1,7	0,4	0,9	28 752	4 633	90,5	9,5	16,1	643
200 000 - 250 000	5,2	1,0	0,4	0,0	1,9	0,6	1,2	37 848	5 748	89,0	11,0	15,2	2 117
250 000 - 300 000	5,1	1,0	0,1	-	2,3	0,7	0,9	48 814	6 866	96,2	3,8	14,1	2 315
300 000 - 500 000	6,2	1,0	0,0	0,2	2,4	1,5	1,1	52 552	8 013	93,6	6,4	15,2	4 102
Einzelpraxen von Orthopäden													
100 000 - 200 000	5,2	1,0	0,3	0,1	1,9	0,6	1,2	35 441	5 391	98,7	1,3	15,2	213
200 000 - 300 000	5,7	1,0	0,2	0,2	2,5	0,6	1,1	58 465	8 217	95,3	4,7	14,1	464
300 000 - 400 000	7,2	1,0	0,2	0,2	3,1	1,2	1,5	73 293	10 350	98,2	1,8	14,1	1 106
400 000 - 500 000	8,2	1,0	0,3	0,5	3,2	1,5	1,7	95 251	13 848	95,4	4,6	14,5	2 777
500 000 - 700 000	9,5	1,0	0,1	1,1	3,3	1,4	2,6	107 658	18 230	89,2	10,8	16,9	1 748
Einzelpraxen von Chirurgen													
100 000 - 150 000	4,3	1,0	0,2	0,3	1,5	0,2	1,1	30 335	4 087	94,9	5,1	13,5	1 654
150 000 - 200 000	4,7	1,0	0,1	0,1	1,4	0,6	1,4	36 175	4 787	96,8	3,2	13,2	86
200 000 - 250 000	5,1	1,0	0,1	0,1	2,1	0,7	1,2	50 626	6 712	99,2	0,8	13,3	3 587
250 000 - 300 000	5,1	1,0	0,1	0,2	2,6	0,6	0,6	51 663	8 485	95,6	4,4	16,4	1 643
300 000 - 500 000	7,3	1,0	0,3	0,4	2,9	1,1	1,6	72 318	10 323	93,6	6,4	14,3	4 036
Einzelpraxen von Ärzten für Haut- und Geschlechtskrankheiten													
100 000 - 150 000	4,0	1,0	0,3	-	0,7	0,3	1,7	14 039	1 707	87,4	12,6	12,2	171
150 000 - 200 000	4,0	1,0	0,1	-	1,7	0,3	0,8	30 290	4 549	99,3	0,7	15,0	177
200 000 - 300 000	5,7	1,0	0,2	0,2	2,3	0,4	1,6	38 828	5 300	97,9	2,1	13,6	96
300 000 - 500 000	6,9	1,0	0,1	0,1	2,6	1,3	1,8	57 731	7 816	96,5	3,5	13,5	3 292
Einzelpraxen von Röntgenärzten													
300 000 - 500 000	6,2	1,0	-	1,0	2,3	0,7	1,2	78 103	11 142	95,4	4,6	14,3	3 899
500 000 - 700 000	6,9	1,0	0,2	1,4	2,6	0,4	1,4	104 459	17 739	89,6	10,4	17,0	8 124
700 000 und mehr	10,3	1,0	0,1	1,5	4,3	1,1	2,3	153 330	23 155	88,8	11,2	15,1	14 670
Einzelpraxen von Ärzten für Lungenkrankheiten													
100 000 - 200 000	3,5	1,0	0,2	0,1	1,4	0,3	0,6	21 618	3 045	91,2	8,8	14,1	319
200 000 - 400 000	5,3	1,0	0,1	0,3	2,0	0,6	1,2	46 127	5 998	97,2	2,8	13,0	2 416
Einzelpraxen von Neurologen													
100 000 - 150 000	3,3	1,0	0,0	0,2	1,0	0,1	0,9	17 768	2 365	94,3	5,7	13,3	1 421
150 000 - 200 000	4,0	1,0	0,1	0,1	1,0	0,2	1,6	24 411	3 559	100,0	-	14,6	634
200 000 - 300 000	4,3	1,0	0,1	0,1	1,4	1,0	0,7	31 730	4 711	97,0	3,0	14,8	1 756
300 000 - 500 000	5,3	1,0	-	0,2	2,3	0,6	1,2	53 290	8 743	92,8	7,2	16,4	700
Einzelpraxen von Urologen													
200 000 - 300 000	4,9	1,0	0,2	0,2	1,9	0,5	1,1	38 867	5 683	94,1	5,9	14,6	671
300 000 - 500 000	6,4	1,0	0,1	0,4	2,5	1,2	1,3	61 372	8 186	96,4	3,6	13,3	1 767
Erfasste Gemeinschaftspraxen													
200 000 - 300 000	5,5	2,0	0,1	0,1	1,6	0,6	1,1	31 216	4 418	93,9	6,1	14,2	2 906
300 000 - 400 000	7,3	2,0	0,1	0,1	2,5	1,3	1,2	50 758	7 911	93,0	7,0	15,6	3 058
400 000 - 600 000	8,7	2,0	0,1	0,5	3,3	1,1	1,7	72 196	10 833	95,5	4,5	15,0	7 066
600 000 - 800 000	11,9	2,0	-	0,2	4,8	2,3	2,6	121 182	17 837	87,9	12,1	14,7	2 318
1 Mill. und mehr <sup>2)</sup>	17,0	2,4	0,4	1,4	6,6	1,9	4,3	239 772	33 703	91,3	8,7	14,1	12 754

1) Einschl. Vergütungen an Auszubildende. - 2) Größenklasse 800 000 DM bis unter 1 Mill. DM nicht besetzt.



1 Ärzte  
1.4 Praxen nach Eröffnungsjahren, Zahl der Einwohner des Praxisortes  
sowie Wert der Praxiseinrichtung 1975

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Erfasste Praxisinhaber		Einzel- praxen	Gemein- schafts- praxen	Eröffnung der Praxen in den Jahren von ... bis ...					Praxen in Orten von ... bis unter ... Einwohner				Wert der Praxis- einrichtung <sup>1)</sup> je Praxis		
	All- gemein- prak- tiker	Fach- ärzte			bis 1945	1946 - 1960	1961 - 1965	1966 - 1970	1971 und später	unter 5 000	5 000 - 100 000	100 000 - 250 000	250 000 und mehr	ins- gesamt	darunter Wert der Röntgen- einrich- tung	
					%										DM	
<b>Einzelpraxen von Augenärzten</b>																
100 000 - 150 000	-	100,0	100,0	-	44,4	33,3	11,1	-	11,1	-	44,4	11,1	44,4	15 679	-	
150 000 - 200 000	-	100,0	100,0	-	-	66,7	5,6	16,7	11,1	-	33,3	-	66,7	16 921	-	
200 000 - 250 000	-	100,0	100,0	-	-	47,6	28,6	9,5	14,3	-	28,6	9,5	61,9	33 305	-	
250 000 - 300 000	-	100,0	100,0	-	4,5	50,0	13,6	4,5	27,3	-	40,9	9,1	50,0	41 061	-	
300 000 - 500 000	-	100,0	100,0	-	-	54,5	19,2	12,1	15,2	-	42,4	30,3	27,3	33 367	-	
500 000 - 700 000	-	100,0	100,0	-	-	33,3	11,1	22,2	33,3	-	44,4	33,3	22,2	37 101	-	
<b>Einzelpraxen von Hals-, Nasen- und Ohrenärzten</b>																
100 000 - 150 000	-	100,0	100,0	-	14,3	50,0	14,3	7,1	14,3	-	42,9	-	57,1	20 607	-	
150 000 - 200 000	-	100,0	100,0	-	15,8	68,4	10,5	-	5,3	5,3	42,1	10,5	42,1	15 073	-	
200 000 - 250 000	-	100,0	100,0	-	4,0	40,0	28,0	12,0	16,0	-	52,0	16,0	32,0	30 323	7 843	
250 000 - 300 000	-	100,0	100,0	-	14,3	28,6	28,6	28,6	-	-	42,9	-	57,1	30 085	-	
300 000 - 500 000	-	100,0	100,0	-	-	62,5	12,5	18,8	6,3	-	25,0	25,0	50,0	48 047	6 805	
<b>Einzelpraxen von Orthopäden</b>																
100 000 - 200 000	-	100,0	100,0	-	11,1	77,8	-	-	11,1	-	-	33,3	66,7	10 216	3 300	
200 000 - 300 000	-	100,0	100,0	-	-	52,9	5,9	17,6	23,5	-	41,2	11,8	47,1	47 558	21 080	
300 000 - 400 000	-	100,0	100,0	-	-	32,0	24,0	12,0	32,0	-	16,0	24,0	60,0	64 255	22 246	
400 000 - 500 000	-	100,0	100,0	-	-	36,4	27,3	9,1	27,3	-	36,4	27,3	36,4	82 570	39 550	
500 000 - 700 000	-	100,0	100,0	-	-	7,1	35,7	7,1	50,0	-	28,6	21,4	50,0	79 519	18 489	
<b>Einzelpraxen von Chirurgen</b>																
100 000 - 150 000	-	100,0	100,0	-	20,0	50,0	-	20,0	10,0	10,0	20,0	20,0	50,0	24 841	12 524	
150 000 - 200 000	-	100,0	100,0	-	-	71,4	14,3	-	14,3	-	42,9	14,3	42,9	13 835	6 558	
200 000 - 250 000	-	100,0	100,0	-	6,3	18,8	25,0	12,5	37,5	-	25,0	37,5	37,5	47 858	13 515	
250 000 - 300 000	-	100,0	100,0	-	-	42,9	28,6	-	28,6	14,3	14,3	14,3	57,1	35 584	-	
300 000 - 500 000	-	100,0	100,0	-	-	17,4	30,3	26,1	26,1	4,3	30,4	17,4	47,8	48 138	15 244	
<b>Einzelpraxen von Ärzten für Haut- und Geschlechtskrankheiten</b>																
100 000 - 150 000	-	100,0	100,0	-	14,3	71,4	-	-	14,3	-	42,9	-	57,1	9 433	2 429	
150 000 - 200 000	-	100,0	100,0	-	4,8	71,4	14,3	9,5	-	-	28,6	23,8	47,6	3 834	190	
200 000 - 300 000	-	100,0	100,0	-	-	75,0	8,3	8,3	8,3	-	41,7	8,3	50,0	9 864	-	
300 000 - 500 000	-	100,0	100,0	-	-	40,0	20,0	20,0	20,0	-	26,7	13,3	60,0	35 525	5 355	
<b>Einzelpraxen von Röntgenärzten</b>																
300 000 - 500 000	-	100,0	100,0	-	-	33,3	33,3	20,0	13,3	-	33,3	13,3	53,3	134 217	105 099	
500 000 - 700 000	-	100,0	100,0	-	-	60,0	30,0	10,0	-	-	10,0	20,0	70,0	201 519	146 604	
700 000 und mehr	-	100,0	100,0	-	-	50,0	10,0	-	40,0	-	10,0	30,0	60,0	309 436	267 111	
<b>Einzelpraxen von Ärzten für Lungenkrankheiten</b>																
100 000 - 200 000	-	100,0	100,0	-	-	75,0	12,5	-	12,5	-	25,0	12,5	62,5	28 875	21 353	
200 000 - 400 000	-	100,0	100,0	-	-	91,7	-	-	8,3	-	-	25,0	75,0	21 259	10 671	
<b>Einzelpraxen von Neurologen</b>																
100 000 - 150 000	-	100,0	100,0	-	-	75,0	-	-	25,0	-	25,0	50,0	25,0	19 431	-	
150 000 - 200 000	-	100,0	100,0	-	-	22,2	11,1	33,3	33,3	11,1	11,1	22,2	55,6	17 530	-	
200 000 - 300 000	-	100,0	100,0	-	-	9,1	18,2	36,4	36,4	-	18,2	9,1	72,7	44 350	-	
300 000 - 500 000	-	100,0	100,0	-	-	16,7	33,3	33,3	16,7	-	16,7	41,7	41,7	46 333	1 131	
<b>Einzelpraxen von Urologen</b>																
200 000 - 300 000	-	100,0	100,0	-	-	30,0	-	20,0	50,0	-	30,0	10,0	60,0	80 895	36 097	
300 000 - 500 000	-	100,0	100,0	-	-	16,7	33,3	16,7	33,3	-	22,2	11,1	66,7	56 918	22 379	
<b>Erfasste Gemeinschaftspraxen</b>																
200 000 - 300 000	70,6	29,4	-	100,0	5,9	41,2	11,8	5,9	35,3	29,4	29,4	17,6	23,5	43 153	-	
300 000 - 400 000	72,1	27,9	-	100,0	3,3	30,0	13,3	16,7	36,7	10,0	60,0	6,7	23,3	40 262	3 159	
400 000 - 600 000	29,4	70,6	-	100,0	-	35,3	5,9	11,8	47,1	5,9	35,3	29,4	29,4	53 805	11 680	
600 000 - 800 000	33,3	66,7	-	100,0	11,1	52,6	-	22,2	11,1	-	33,3	22,2	44,4	107 152	38 746	
1 Mill. und mehr	15,8	84,2	-	100,0	-	25,0	12,5	12,5	50,0	-	-	50,0	50,0	327 376	108 469	

1) Nur steuerlicher Buchwert am Ende des Kalenderjahres 1975. - 2) Größenklasse 800 000 DM bis unter 1 Mill. DM nicht besetzt.

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Einnahmen aus selbständiger zahnärztlicher Tätigkeit	
	je Praxis	je Praxis- inhaber
	DM	
30 000 - 50 000	41 064	41 064
50 000 - 100 000	74 186	74 186
100 000 - 150 000	125 368	123 440
150 000 - 200 000	176 393	172 829
200 000 - 250 000	223 945	217 055
250 000 - 300 000	275 336	267 469
300 000 - 400 000	346 420	321 984
400 000 - 500 000	446 754	404 206
500 000 - 600 000	546 676	493 600
600 000 - 800 000	689 561	546 723
800 000 - 1 Mill.	868 674	735 032
1 Mill. - 2 Mill.	1 279 718	941 679

2.2 Kosten und

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Einnahmen je Praxis	Materialverbrauch und fremde Laborkosten		Personalkosten einschl. gezahlter Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung					Mieten 2)	Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung 3)	Beiträge zu Berufs- orga- nisa- tionen (ohne KZV-Ver- waltungs- kosten)	KZV- Verwal- tungs- kosten	Ver- siche- rungs- prämien <sup>4)</sup> für Berufs- pflicht- und Praxis- ver- sicherung	Schuld- zinsen <sup>5)</sup> für im Interesse der Praxis aufge- nommene Darlehen	% der Ein
		Ver- brauch von Material für Praxis und eigenes Labor	Kosten für fremde Labor- arbeiten	ins- gesamt	Löhne und Gehälter 1)	Sozialkosten	gesetz- liche	übrige							
30 000 - 50 000	41 064	2,9	14,3	11,0	10,1	1,0	-	0,0	6,6	3,0	1,0	0,8	0,5	0,4	
50 000 - 100 000	74 186	5,9	18,4	8,7	7,7	0,9	0,0	0,0	4,0	1,9	0,7	0,7	0,5	0,2	
100 000 - 150 000	125 368	7,4	15,9	12,6	11,2	1,4	0,1	-	3,2	1,3	0,7	0,9	0,4	0,2	
150 000 - 200 000	176 393	5,9	16,5	12,0	10,4	1,4	0,1	0,2	2,6	1,1	0,5	0,7	0,4	0,3	
200 000 - 250 000	223 945	5,7	19,3	12,9	11,2	1,5	0,1	0,1	2,5	1,1	0,4	0,7	0,3	0,5	
250 000 - 300 000	275 336	6,3	20,2	11,8	10,2	1,4	0,1	0,1	2,1	0,9	0,5	0,7	0,2	0,4	
300 000 - 400 000	346 420	7,0	19,1	12,7	11,1	1,5	0,1	0,0	1,9	0,8	0,4	0,6	0,2	0,5	
400 000 - 500 000	446 754	6,4	20,4	13,5	11,7	1,5	0,1	0,2	1,7	0,7	0,3	0,7	0,2	0,7	
500 000 - 600 000	546 676	5,9	20,8	12,2	10,4	1,3	0,1	0,4	1,6	0,7	0,3	0,6	0,2	0,5	
600 000 - 800 000	689 561	5,9	19,9	15,5	13,6	1,6	0,1	0,1	1,3	0,6	0,3	0,7	0,2	0,5	
800 000 - 1 Mill.	868 674	6,8	19,0	17,4	15,5	1,7	0,1	0,1	1,3	0,6	0,2	0,7	0,2	0,6	
1 Mill. - 2 Mill.	1 279 718	8,2	15,9	17,7	15,2	1,8	0,1	0,5	1,3	0,6	0,3	0,7	0,1	0,5	

1) Einschl. Vergütungen an Auszubildende. - 2) Miete für die Praxisräume bzw. Mietwert für die Praxisräume im eigenen Haus (jeweils Hypotheken- und Grundschuldzinsen. - 6) Soweit berufsbedingt. - 7) Soweit diese nicht erstattet werden. - 8) Ohne Abschreibungen auf der Zahnärzte für das Jahr 1975.



Ärzte

nahmen 1975

Von den Einnahmen aus selbständiger zahnärztlicher Tätigkeit entfielen auf		Einnahmen von ... bis unter ... DM
Kassenpraxis	Privatpraxis	
74,2	25,8	30 000 - 50 000
80,1	19,9	50 000 - 100 000
83,2	16,8	100 000 - 150 000
81,4	18,6	150 000 - 200 000
83,7	16,3	200 000 - 250 000
82,4	17,6	250 000 - 300 000
80,3	19,7	300 000 - 400 000
80,2	19,8	400 000 - 500 000
79,2	20,8	500 000 - 600 000
80,0	20,0	600 000 - 800 000
80,2	19,8	800 000 - 1 Mill.
76,8	23,2	1 Mill. - 2 Mill.

Reinertrag 1975

Kosten für Kraftfahrzeughaltung 6)	Kosten für wissenschaftl. Kongresse, Fortbildungskurse, Fachliteratur u.dgl. 7)	Anschaffung kleinerer Einrichtungsgegenstände bis zum Einzelwert von 800 DM	Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter 8) mit einem Anschaffungswert von mehr als 800 DM	Sonstige laufende Kosten	Kosten insgesamt	Reinertrag	Reinertrag		Nachrichtlich		Einnahmen von ... bis unter ... DM
							je Praxis	je Praxisinhaber	Anteil der Praxisinhaber mit Aufwendungen privater Natur 9)	Aufwendungen je beteiligten Praxisinhaber	
							DM	%	DM		
1,3	0,2	0,7	0,8	4,6	48,0	52,0	21 349	21 349	71,4	7 064	30 000 - 50 000
1,4	0,5	0,9	0,8	2,9	47,4	52,6	38 994	38 994	88,0	8 492	50 000 - 100 000
1,0	0,5	0,7	1,6	3,4	49,9	50,1	62 872	61 904	90,8	11 968	100 000 - 150 000
1,2	0,5	0,8	1,5	3,5	47,4	52,6	92 727	90 854	97,0	15 448	150 000 - 200 000
1,1	0,4	0,8	2,2	3,4	51,3	48,7	109 112	105 755	96,9	16 101	200 000 - 250 000
1,1	0,4	0,6	2,0	2,9	50,0	50,0	137 567	133 637	94,3	15 727	250 000 - 300 000
1,0	0,4	0,8	2,4	2,8	50,7	49,3	170 763	158 718	98,3	18 499	300 000 - 400 000
0,9	0,4	0,6	2,4	2,8	51,7	48,3	215 901	195 339	97,4	20 840	400 000 - 500 000
0,6	0,3	0,6	2,4	2,8	49,6	50,4	275 446	248 704	99,0	20 607	500 000 - 600 000
0,7	0,3	0,7	2,5	2,9	52,1	47,9	330 524	262 058	99,3	19 932	600 000 - 800 000
0,6	0,3	0,5	2,4	2,7	53,3	46,7	406 049	343 580	100,0	20 025	800 000 - 1 Mill.
0,4	0,3	0,6	2,6	2,5	51,8	48,2	616 959	453 989	96,2	25 197	1 Mill. - 2 Mill.

ohne Garage). - 3) Nur Praxisanteil. - 4) Ohne Prämien für Gebäude und Kraftfahrzeuge sowie ohne Prämien für private Zwecke. - 5) Ohne Kraftfahrzeuge. - 9) Für die Alters-, Invaliden-, Hinterbliebenen- und Krankenversicherung, auch Beiträge zu Versorgungseinrichtungen

## 2 Zahnärzte

## 2.3 Tätige Personen und Personalkosten 1975 je Praxis

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Tätige Personen im Durchschnitt des Kalenderjahres								Personalkosten einschl. gezahlter Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung					
	insgesamt	Praxisinhaber	Unbezahlte mit-helfende Familienangehörige	Assistenten	Zahn-techniker	Zahn-arzt-helferinnen	Auszu-bildende Zahn-arzt-helferinnen	Sonstige Be-schäftigte	Löhne und Ge-hälter 1)	Sozialkosten			gezahlte Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung	
										insgesamt	gesetzliche	übrige		in % der Löhne und Ge-hälter
Anzahl								DM	%		DM			
30 000 - 50 000	2,0	1,0	0,3	-	-	0,4	-	0,3	4 130	393	100,0	-	9,5	9
50 000 - 100 000	2,1	1,0	0,3	-	0,0	0,4	0,1	0,3	5 748	718	95,5	4,5	12,5	9
100 000 - 150 000	3,1	1,0	0,2	0,1	0,1	0,8	0,3	0,6	14 050	1 790	95,9	4,1	12,7	-
150 000 - 200 000	3,2	1,0	0,2	-	0,1	1,0	0,3	0,6	18 270	2 534	96,2	3,8	13,9	317
200 000 - 250 000	4,0	1,0	0,2	0,0	0,1	1,2	0,6	0,7	25 088	3 529	93,5	6,5	14,1	263
250 000 - 300 000	4,5	1,0	0,2	0,0	0,1	1,4	0,8	1,0	28 124	3 984	94,5	5,5	14,2	292
300 000 - 400 000	5,0	1,1	0,2	0,1	0,2	1,6	0,9	1,0	38 601	5 299	95,5	4,5	13,7	158
400 000 - 500 000	5,9	1,1	0,2	0,1	0,2	2,0	1,1	1,1	52 105	7 179	93,6	6,4	13,8	930
500 000 - 600 000	6,1	1,1	0,1	0,2	0,2	2,0	1,3	1,2	56 761	7 865	90,3	9,7	13,9	2 218
600 000 - 800 000	7,8	1,3	0,2	0,4	0,4	2,7	1,6	1,3	93 923	11 930	93,9	6,1	12,7	866
800 000 - 1 Mill.	9,3	1,2	0,2	0,7	0,8	3,3	1,6	1,4	134 571	15 223	94,9	5,1	11,3	1 073
1 Mill. - 2 Mill.	12,2	1,4	0,2	1,0	1,6	4,1	2,0	1,9	194 724	24 446	94,5	5,5	12,6	6 886

1) Einschl. Vergütungen an Auszubildende.

Ärzte  
nahmen 1975

Von den Einnahmen aus selbständiger zahnärztlicher Tätigkeit entfielen auf		Einnahmen von ... bis unter ... DM
Kassen- praxis	Privat- praxis	
74,2	25,8	30 000 - 50 000
80,1	19,9	50 000 - 100 000
83,2	16,8	100 000 - 150 000
81,4	18,6	150 000 - 200 000
83,7	16,3	200 000 - 250 000
82,4	17,6	250 000 - 300 000
80,3	19,7	300 000 - 400 000
80,2	19,8	400 000 - 500 000
79,2	20,8	500 000 - 600 000
80,0	20,0	600 000 - 800 000
80,2	19,8	800 000 - 1 Mill.
76,8	23,2	1 Mill. - 2 Mill.

Reinertrag 1975

Kosten für Kraftfahrzeughaltung 6)	Kosten für wissenschaftl. Kongresse, Fortbildungskurse, Fachliteratur u. dgl. 7)	Anschaffung kleinerer Einrichtungsgegenstände bis zum Einzelwert von 800 DM	Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter 8) mit einem Anschaffungswert von mehr als 800 DM	Sonstige laufende Kosten	Kosten insgesamt	Reinertrag	Reinertrag		Nachrichtlich		Einnahmen von ... bis unter ... DM
							je Praxis	je Praxisinhaber	Anteil der Praxisinhaber mit Aufwendungen privater Natur 9)	Aufwendungen je beteiligten Praxisinhaber	
							DM		%	DM	
1,3	0,2	0,7	0,8	4,6	48,0	52,0	21 349	21 349	71,4	7 064	30 000 - 50 000
1,4	0,5	0,9	0,8	2,9	47,4	52,6	38 994	38 994	88,0	8 492	50 000 - 100 000
1,0	0,5	0,7	1,6	3,4	49,9	50,1	62 872	61 904	90,8	11 968	100 000 - 150 000
1,2	0,5	0,8	1,5	3,5	47,4	52,6	92 727	90 854	97,0	15 448	150 000 - 200 000
1,1	0,4	0,8	2,2	3,4	51,3	48,7	109 112	105 755	96,9	16 101	200 000 - 250 000
1,1	0,4	0,6	2,0	2,9	50,0	50,0	137 567	133 637	94,3	15 727	250 000 - 300 000
1,0	0,4	0,8	2,4	2,8	50,7	49,3	170 763	158 718	98,3	18 499	300 000 - 400 000
0,9	0,4	0,6	2,4	2,8	51,7	48,3	215 901	195 339	97,4	20 840	400 000 - 500 000
0,6	0,3	0,6	2,4	2,8	49,6	50,4	275 446	248 704	99,0	20 607	500 000 - 600 000
0,7	0,3	0,7	2,5	2,9	52,1	47,9	330 524	262 058	99,3	19 932	600 000 - 800 000
0,6	0,3	0,5	2,4	2,7	53,3	46,7	406 049	343 580	100,0	20 025	800 000 - 1 Mill.
0,4	0,3	0,6	2,6	2,5	51,8	48,2	616 959	453 989	96,2	25 197	1 Mill. - 2 Mill.

ohne Garage). - 3) Nur Praxisanteil. - 4) Ohne Prämien für Gebäude und Kraftfahrzeuge sowie ohne Prämien für private Zwecke. - 5) Ohne Kraftfahrzeuge. - 9) Für die Alters-, Invaliden-, Hinterbliebenen- und Krankenversicherung, auch Beiträge zu Versorgungseinrichtungen

## 2 Zahnärzte

## 2.3 Tätige Personen und Personalkosten 1975 je Praxis

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Tätige Personen im Durchschnitt des Kalenderjahres								Personalkosten einschl. gezahlter Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung					
	ins- gesamt	Praxis- inhaber	Unbe- zahlte mit- helfende Familien- ange- hörige	Assi- stenten	Zahn- tech- niker	Zahn- arzt- helfe- rinnen	Auszu- bildende Zahn- arzt- helfe- rinnen	Son- stige Be- schäf- tigte	Löhne und Ge- hälter 1)	Sozialkosten				gezahlte Honorare für gele- gentliche Assistenz und Stellver- tretung
										ins- gesamt	gesetz- liche	übrige	in % der Löhne und Ge- hälter	
Anzahl								DM	%			DM		
30 000 - 50 000	2,0	1,0	0,3	-	-	0,4	-	0,3	4 130	393	100,0	-	9,5	9
50 000 - 100 000	2,1	1,0	0,3	-	0,0	0,4	0,1	0,3	5 748	718	95,5	4,5	12,5	9
100 000 - 150 000	3,1	1,0	0,2	0,1	0,1	0,8	0,3	0,6	14 050	1 790	95,9	4,1	12,7	-
150 000 - 200 000	3,2	1,0	0,2	-	0,1	1,0	0,3	0,6	18 270	2 534	96,2	3,8	13,9	317
200 000 - 250 000	4,0	1,0	0,2	0,0	0,1	1,2	0,6	0,7	25 088	3 529	93,5	6,5	14,1	263
250 000 - 300 000	4,5	1,0	0,2	0,0	0,1	1,4	0,8	1,0	28 124	3 984	94,5	5,5	14,2	292
300 000 - 400 000	5,0	1,1	0,2	0,1	0,2	1,6	0,9	1,0	38 601	5 299	95,5	4,5	13,7	158
400 000 - 500 000	5,9	1,1	0,2	0,1	0,2	2,0	1,1	1,1	52 105	7 179	93,6	6,4	13,8	930
500 000 - 600 000	6,1	1,1	0,1	0,2	0,2	2,0	1,3	1,2	56 761	7 865	90,3	9,7	13,9	2 218
600 000 - 800 000	7,8	1,3	0,2	0,4	0,4	2,7	1,6	1,3	93 923	11 930	93,9	6,1	12,7	866
800 000 - 1 Mill.	9,3	1,2	0,2	0,7	0,8	3,3	1,6	1,4	134 571	15 223	94,9	5,1	11,3	1 073
1 Mill. - 2 Mill.	12,2	1,4	0,2	1,0	1,6	4,1	2,0	1,9	194 724	24 446	94,5	5,5	12,6	6 886

1) Einschl. Vergütungen an Auszubildende.

2 Zahnärzte  
2.4 Praxen nach Eröffnungsjahren, Zahl der Einwohner des Praxisortes  
sowie Wert der Praxiseinrichtung 1975

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Eröffnung der Praxen in den Jahren von ... bis ...					Praxen in Orten von ... bis unter ... Einwohner					Wert der Praxisein- richtung 1) je Praxis	
	bis 1945	1946 - 1960	1961 - 1965	1966 - 1970	1971 und später	unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 und mehr	ins- gesamt	darunter Wert der Röntgen- einrichtung
	%										DM	
30 000 - 50 000	50,0	42,9	7,1	-	-	28,6	-	14,3	7,1	50,0	749	195
50 000 - 100 000	58,0	36,0	4,0	2,0	-	16,0	14,0	20,0	8,0	42,0	3 836	327
100 000 - 150 000	34,4	54,7	4,7	4,7	1,6	15,6	20,3	21,9	9,4	32,8	10 629	466
150 000 - 200 000	26,8	54,6	7,2	9,3	2,1	18,6	15,5	23,7	2,1	40,2	9 493	597
200 000 - 250 000	25,4	54,8	7,1	5,6	7,1	13,5	15,1	17,5	10,3	43,7	17 057	985
250 000 - 300 000	21,6	45,1	11,8	13,7	7,8	7,8	14,7	22,5	12,7	42,2	23 354	1 776
300 000 - 400 000	16,1	51,3	12,5	9,4	10,7	11,6	12,5	24,1	10,7	41,1	34 430	2 566
400 000 - 500 000	9,4	50,3	14,6	12,3	13,5	10,5	12,9	28,7	14,6	33,3	44 307	5 034
500 000 - 600 000	4,3	47,3	14,0	17,2	17,2	8,6	19,4	31,2	7,5	33,3	51 061	4 087
600 000 - 800 000	8,1	55,0	9,0	15,3	12,6	5,4	13,5	27,9	10,8	42,3	66 485	7 009
800 000 - 1 Mill.	14,5	36,4	12,7	20,0	16,4	1,8	7,3	47,3	9,1	34,5	75 315	8 395
1 Mill. - 2 Mill.	15,4	41,0	23,1	10,3	10,3	-	15,4	35,9	7,7	41,0	121 880	14 226

1) Nur steuerlicher Buchwert am Ende des Kalenderjahres 1975.

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Einnahmen aus selbständiger tierärztlicher Tätigkeit	
	einschl. Umsatzsteuer <sup>1)</sup>	ohne Umsatzsteuer <sup>1)</sup>
	je Praxis	je Praxis- inhaber
	DM	
	Alle erfaßten	
20 000 - 50 000	38 816	37 365
50 000 - 80 000	69 358	65 873
80 000 - 100 000	95 179	90 229
100 000 - 120 000	114 594	108 627
120 000 - 150 000	142 295	134 882
150 000 - 200 000	181 627	172 063
200 000 - 300 000	257 291	243 864
300 000 - 400 000	359 413	340 661
400 000 - 600 000	509 067	482 669
	dar Praxen von	
20 000 - 50 000	38 471	37 061
50 000 - 80 000	69 075	65 582
80 000 - 100 000	95 301	90 346
100 000 - 120 000	114 321	108 369
120 000 - 150 000	142 364	134 946
150 000 - 200 000	181 454	171 883
200 000 - 300 000	254 192	240 922
300 000 - 400 000	359 413	340 661
400 000 - 600 000	506 248	480 057

1) Hierin sind mit jeweils gleichen Beträgen die Einnahmen der Praxen

3.2 Kosten und

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Einnahmen ohne Umsatz- steuer je Praxis	Verbrauch von Medi- kamenten, Impf- stoffen, Verband- material, Besa- mungs- material u.dgl.	Personalkosten einschl. gezahlter Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung					Mieten 2)	Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung 3)	Umsatz- steuer- gem. § 19 UStG	Beiträge zu Berufs- orga- nisa- tionen	Ver- siche- rungen, prämien für Berufs- pflicht- und Praxis- ver- sicherung	Schuld- zinsen <sup>4)</sup> für in Interesse der Praxis aufge- nommene Darlehen	% der Ein	
			ins- gesamt	Löhne und Gehälter 1)	Sozialkosten		gezahlte Honorare für ge- legent- liche Assistenz und Stellver- tretung								
															Alle erfaßten
20 000 - 50 000	37 365	23,9	4,9	4,0	0,3	-	0,6	3,1	1,5	0,7	1,2	1,9	0,4		
50 000 - 80 000	65 873	24,2	5,3	3,7	0,3	0,0	1,3	2,8	1,4	0,2	0,9	1,2	0,4		
80 000 - 100 000	90 229	23,7	6,3	4,5	0,5	0,0	1,3	2,2	1,1	-	0,8	1,0	0,4		
100 000 - 120 000	108 627	24,1	6,5	4,0	0,4	0,0	2,1	2,0	1,1	-	0,9	0,9	0,3		
120 000 - 150 000	134 882	25,2	8,6	5,9	0,8	0,0	1,9	2,1	1,2	-	0,9	0,9	0,4		
150 000 - 200 000	172 063	23,8	12,8	10,1	1,2	0,0	1,4	1,6	1,0	-	0,8	0,9	0,5		
200 000 - 300 000	243 864	25,4	14,2	10,6	1,3	0,1	2,2	1,6	0,8	-	0,6	0,7	0,5		
300 000 - 400 000	340 661	22,9	14,4	10,9	1,4	0,1	1,9	1,2	1,0	-	0,6	0,5	0,2		
400 000 - 600 000	482 669	22,0	24,9	20,4	2,4	0,2	1,8	1,9	0,9	-	0,3	0,9	0,1		
															dar Praxen von
20 000 - 50 000	37 061	24,1	4,9	3,9	0,3	-	0,7	3,1	1,5	0,8	1,1	1,9	0,4		
50 000 - 80 000	65 582	24,5	5,0	3,4	0,3	0,0	1,3	2,6	1,4	0,2	0,9	1,2	0,4		
80 000 - 100 000	90 346	23,9	5,8	4,0	0,4	0,0	1,4	2,0	1,1	-	0,8	1,0	0,5		
100 000 - 120 000	108 369	23,4	6,3	3,8	0,4	0,0	2,1	2,0	1,2	-	0,9	0,9	0,3		
120 000 - 150 000	134 946	25,0	8,3	5,4	0,7	0,0	2,2	1,9	1,1	-	1,0	0,9	0,3		
150 000 - 200 000	171 883	23,8	12,8	10,0	1,2	0,1	1,6	1,4	0,9	-	0,7	1,0	0,5		
200 000 - 300 000	240 922	26,1	13,4	9,8	1,1	0,1	2,4	1,3	0,7	-	0,5	0,7	0,5		
300 000 - 400 000	340 661	22,9	14,4	10,9	1,4	0,1	1,9	1,2	1,0	-	0,6	0,5	0,2		
400 000 - 600 000	480 057	24,6	19,4	17,2	1,9	0,1	0,2	1,1	0,6	-	0,3	1,1	0,1		

1) Einschl. Vergütungen an Auszubildende. - 2) Miete für die Praxisräume bzw. Mietwert für die Praxisräume im eigenen Haus (jeweils Hypotheken- und Grundschuldzinsen. - 6) Soweit berufsbedingt. - 7) Soweit diese nicht erstattet werden. - 8) Ohne Abschreibungen auf Tierärzte für das Jahr 1975 ohne Sozialabgaben für Einkünfte aus nichtselbständiger tierärztlicher Tätigkeit.

Erste

nahmen 1975

Nachrichtlich		Einnahmen von ... bis unter ... DM
Einkünfte aus nichtselbständiger tierärztlicher Tätigkeit (Schlachttier-, Fleischunter- suchung u.ä.)		
Anteil der Praxis- inhaber	je beteiligten Praxis- inhaber	
%	DM	
<b>tierärztlichen Praxen</b>		
82,9	18 068	20 000 - 50 000
85,7	20 195	50 000 - 80 000
76,7	17 783	80 000 - 100 000
87,5	20 466	100 000 - 120 000
79,7	18 628	120 000 - 150 000
80,3	17 490	150 000 - 200 000
72,1	11 156	200 000 - 300 000
70,0	9 277	300 000 - 400 000
75,0	18 249	400 000 - 600 000
<b>unter:</b>		
<b>Allgemeinpraktikern</b>		
83,6	17 970	20 000 - 50 000
88,5	19 463	50 000 - 80 000
81,3	17 940	80 000 - 100 000
88,1	20 286	100 000 - 120 000
82,5	18 817	120 000 - 150 000
82,8	17 235	150 000 - 200 000
75,0	10 701	200 000 - 300 000
70,0	9 277	300 000 - 400 000
100,0	18 249	400 000 - 600 000

enthalten, die ihre Einnahmen nach § 19 UStG versteuerten.

Reinertrag 1975

Kosten für Kraft- fahrzeug- haltung 6)	Kosten für wissen- schaftl. Kon- grosse, Fort- bildungs- kurse, Fach- literatur u.dgl. 7)	Anschaf- fung kleinerer Einrich- tungs- gegen- stände bis zum Einzel- wert von 800 DM	Abschrei- bungen auf be- wegliche Anlage- güter 8) mit einem Anschaf- fungswert von mehr als 800 DM	Son- stige lau- fende Kosten	Kosten ins- gesamt	Rein- ertrag	Reinertrag		Nachrichtlich		Einnahmen von ... bis unter ... DM
							je Praxis	je Praxis- inhaber	Anteil der Praxis- inhaber mit Auf- wendungen privater Natur 9)	Auf- wendungen je be- teiligten Praxis- inhaber	
							DM		%	DM	
<b>Erste</b>											
<b>tierärztlichen Praxen</b>											
11,8	0,8	1,2	1,4	4,9	57,8	42,2	15 767	15 767	93,4	6 469	20 000 - 50 000
9,6	0,8	1,0	1,4	5,0	54,1	45,9	30 244	29 956	94,3	8 857	50 000 - 80 000
8,5	0,5	1,0	1,6	4,9	52,2	47,8	43 164	40 153	94,2	9 284	80 000 - 100 000
8,7	0,7	0,9	1,4	5,1	52,6	47,4	51 482	51 482	96,9	11 748	100 000 - 120 000
7,2	0,6	1,0	1,5	5,1	54,7	45,3	61 086	55 308	100,0	11 070	120 000 - 150 000
6,8	0,5	0,8	1,7	4,6	55,7	44,3	76 257	68 739	100,0	13 702	150 000 - 200 000
6,4	0,5	0,8	1,6	4,4	57,5	42,5	103 764	85 052	95,1	13 022	200 000 - 300 000
5,6	0,7	0,4	1,9	4,7	54,4	45,6	155 462	101 050	100,0	14 805	300 000 - 400 000
4,9	1,0	0,8	1,8	6,1	65,6	34,4	166 160	103 850	100,0	12 888	400 000 - 600 000
<b>unter:</b>											
<b>Allgemeinpraktikern</b>											
11,9	0,8	1,1	1,2	4,9	57,8	42,2	15 640	15 640	93,2	6 569	20 000 - 50 000
9,8	0,8	0,9	1,3	5,0	53,9	46,1	30 234	30 234	93,8	9 179	50 000 - 80 000
8,7	0,5	1,0	1,5	4,8	51,6	48,4	43 737	41 004	95,0	9 371	80 000 - 100 000
8,8	0,5	1,0	1,3	5,1	51,7	48,3	52 334	52 334	96,6	12 114	100 000 - 120 000
7,7	0,5	0,9	1,5	5,0	54,1	45,9	62 002	55 113	100,0	11 043	120 000 - 150 000
7,0	0,4	0,8	1,6	4,3	55,3	44,7	76 819	68 417	100,0	13 948	150 000 - 200 000
7,2	0,5	0,8	1,5	4,2	57,5	42,5	102 510	81 154	97,9	13 202	200 000 - 300 000
5,6	0,7	0,4	1,9	4,7	54,4	45,6	155 462	101 050	100,0	14 805	300 000 - 400 000
6,0	0,9	0,8	2,1	5,1	62,0	38,0	182 370	106 383	100,0	13 554	400 000 - 600 000

ohne Garage). - 3) Nur Praxisanteil. - 4) Ohne Prämien für Gebäude und Kraftfahrzeuge sowie ohne Prämien für private Zwecke. - 5) Ohne Kraftfahrzeuge. - 9) Für die Alters-, Invaliden-, Hinterbliebenen- und Krankenversicherung, auch Beiträge zu den Versorgungswerken der

3 Tierärzte

3.3 Tätige Personen und Personalkosten 1975 je Praxis

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Tätige Personen im Durchschnitt des Kalenderjahres							Personalkosten einschl. gezahlter Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung					gezahlte Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung DM
	insgesamt	Praxisinhaber	Unbezahlte mit- helfende Familien- angehörige	Assistenten	Tier- arzt- helfer/ innen	Auszu- bil- dende	Son- stige Be- schäf- tigte	Löhne und Ge- hälter 1)	Sozialkosten			in % der Löhne und Ge- hälter	
									insgesamt	gesetzliche	übrige		
Alle erfaßten tierärztlichen Praxen													
20 000 - 50 000	1,8	1,0	0,5	-	0,1	-	0,3	1 477	127	100,0	-	8,6	235
50 000 - 80 000	2,0	1,0	0,5	0,0	0,1	0,0	0,3	2 421	216	98,9	1,1	8,9	877
80 000 - 100 000	2,3	1,1	0,5	0,0	0,1	0,1	0,5	4 051	439	95,8	4,2	10,8	1 172
100 000 - 120 000	2,4	1,0	0,4	0,0	0,1	0,1	0,6	4 293	462	95,9	4,1	10,8	2 319
120 000 - 150 000	2,8	1,1	0,3	0,0	0,3	0,3	0,7	7 946	1 068	96,9	3,1	13,4	2 615
150 000 - 200 000	3,1	1,1	0,6	0,3	0,3	0,1	0,8	17 325	2 176	96,2	3,8	12,6	2 495
200 000 - 300 000	3,7	1,2	0,5	0,5	0,3	0,5	0,8	25 902	3 362	95,2	4,8	13,0	5 363
300 000 - 400 000	5,0	1,5	0,5	0,7	0,5	0,3	1,5	37 222	5 287	90,9	9,1	14,2	6 594
400 000 - 600 000	6,7	1,6	0,4	1,3	1,4	0,6	1,5	98 259	12 845	90,7	9,3	13,1	8 885
darunter: Praxen von Allgemeinpraktikern													
20 000 - 50 000	1,8	1,0	0,5	-	0,0	-	0,3	1 439	126	100,0	-	8,8	244
50 000 - 80 000	2,0	1,0	0,5	0,0	0,1	0,0	0,3	2 228	183	98,5	1,5	8,2	880
80 000 - 100 000	2,2	1,1	0,5	0,0	0,1	0,0	0,5	3 627	382	94,8	5,2	10,5	1 223
100 000 - 120 000	2,3	1,0	0,4	0,0	0,1	0,1	0,6	4 118	439	95,3	4,7	10,7	2 284
120 000 - 150 000	2,7	1,1	0,3	0,0	0,3	0,3	0,7	7 248	934	97,0	3,0	12,9	2 952
150 000 - 200 000	3,1	1,1	0,7	0,3	0,2	0,1	0,8	17 136	2 098	95,8	4,2	12,2	2 704
200 000 - 300 000	3,5	1,3	0,5	0,4	0,1	0,4	0,8	23 532	2 947	93,3	6,7	12,5	5 793
300 000 - 400 000	5,0	1,5	0,5	0,7	0,5	0,3	1,5	37 222	5 287	90,9	9,1	14,2	6 594
400 000 - 600 000	4,7	1,7	0,4	1,5	-	-	1,0	82 733	9 601	92,6	7,4	11,6	864

1) Einschl. Vergütungen an Auszubildende.

3.4 Praxen nach Eröffnungsjahren, Zahl der Einwohner des Praxisortes  
sowie Wert der Praxiseinrichtung 1975

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Erfaßte Praxisinhaber		Eröffnung der Praxen in den Jahren von ... bis ...					Praxen in Orten von ... bis unter ... Einwohner					Wert der Praxis- ein- richtung 1) je Praxis DM
	All- gemein- prak- tiker	Fach- tier- ärzte	bis 1945	1946 - 1960	1961 - 1965	1966 - 1970	1971 und später	unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 und mehr	
Alle erfaßten tierärztlichen Praxen													
20 000 - 50 000	96,1	3,9	22,4	57,9	3,9	7,9	7,9	40,8	35,5	17,1	-	6,6	2 476
50 000 - 80 000	91,4	8,6	17,3	67,3	4,8	7,7	2,9	26,0	33,7	28,8	3,8	7,7	4 196
80 000 - 100 000	93,0	7,0	12,5	61,3	5,0	6,3	15,0	31,3	25,0	27,5	3,8	12,5	7 863
100 000 - 120 000	92,2	7,8	7,8	60,9	20,3	7,8	3,1	20,3	39,1	29,7	-	10,9	7 715
120 000 - 150 000	85,1	14,9	6,0	46,3	11,9	20,9	14,9	20,9	29,9	28,4	6,0	14,9	9 307
150 000 - 200 000	90,1	9,9	10,9	51,6	7,8	14,1	15,6	28,1	18,8	37,5	9,4	6,3	10 308
200 000 - 300 000	78,7	21,3	4,0	66,0	8,0	16,0	6,0	32,0	28,0	20,0	6,0	14,0	16 743
300 000 - 400 000	100,0	-	7,7	53,8	7,7	15,4	15,4	23,1	15,4	53,8	-	7,7	23 990
400 000 - 600 000	75,0	25,0	30,0	50,0	10,0	-	10,0	30,0	30,0	10,0	-	30,0	24 324
darunter: Praxen von Allgemeinpraktikern													
20 000 - 50 000	100,0	-	21,9	58,9	4,1	6,8	8,2	41,1	37,0	16,4	-	5,5	2 345
50 000 - 80 000	100,0	-	18,8	66,7	5,2	6,3	3,1	28,1	34,4	30,2	3,1	4,2	4 097
80 000 - 100 000	100,0	-	13,3	61,3	5,3	4,0	16,0	33,3	26,7	29,3	2,7	8,0	8 001
100 000 - 120 000	100,0	-	6,8	62,7	20,3	6,8	3,4	22,0	39,0	28,8	-	10,2	7 271
120 000 - 150 000	100,0	-	7,1	50,0	10,7	17,9	14,3	25,0	28,6	30,4	5,4	10,7	8 959
150 000 - 200 000	100,0	-	12,3	52,6	7,0	12,3	15,8	29,8	19,3	38,6	7,0	5,3	9 411
200 000 - 300 000	100,0	-	5,3	68,4	7,9	10,5	7,9	39,5	28,9	21,1	7,9	2,6	16 045
300 000 - 400 000	100,0	-	7,7	53,8	7,7	15,4	15,4	23,1	15,4	53,8	-	7,7	23 990
400 000 - 600 000	100,0	-	42,9	42,9	-	-	14,3	42,9	42,9	14,3	-	-	24 023

1) Nur steuerlicher Buchwert am Ende des Kalenderjahres 1975.



## Anhang

**Statistisches Bundesamt**  
 Gustav-Stresemann-Ring 11  
 6200 Wiesbaden 1

in Verbindung mit der  
**Bundesärztekammer**  
 (Arbeitsgemeinschaft der  
 Westdeutschen Ärztekammern)  
 Haedenkampstraße 1  
 5000 Köln-Lindenthal

**Kenn-Nr.**

Bei Schriftwechsel bitte angeben!

Bitte senden Sie **einen** ausgefüllten Fragebogen  
**innerhalb von 6 Wochen nach Erhalt** an:

**Statistisches Bundesamt**  
 - VI C 11 -  
 Postfach 55 28  
 6200 Wiesbaden 1  
 Tel. (0 61 21) 7 05 25 23 oder 7 05 26 26

# Kostenstrukturstatistik 1975 Ärzte

(Stempel der Bezirksärztekammer)

- **Rechtsgrundlage:** Gesetz über Kostenstrukturstatistik vom 12. Mai 1959 (BGBl. I S. 245) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. September 1953 (BGBl. I S. 1314).
- **Geheimhaltung:** Alle Einzelangaben werden auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen geheimgehalten. Sie dienen nur statistischen, keinesfalls steuerlichen Zwecken.
- **Hinweise für die Ausfüllung:** Berichtsjahr ist das **Kalenderjahr 1975**. - Bei Zahlenangaben **bitte einen Strich (-)** einsetzen, wenn **keine Angabe in Betracht** kommt. - Zu den mit ○ gekennzeichneten Positionen bitte die Hinweise auf Seite 4 beachten.

## I. Allgemeine Fragen

### 1. Kennzeichnung der Praxis:

- a) Einzelpraxis .....
- b) Gemeinschaftspraxis ① .....

### 2. Ausgeübte ärztliche Tätigkeit:

- a) Allgemeinpraktiker .....
- b) Arzt für \_\_\_\_\_

(ggf. bitte ergänzen)

3. **Approbationsjahr:** .....

4. **Jahr der ersten Praxiseröffnung**  
**bzw. Eröffnung der Gemeinschaftspraxis** .....

5. **Anzahl der Kassenscheine** - einschl. Berechtigungsscheine für  
 Vorsorgeuntersuchungen - **aus der Kassenpraxis im Kalenderjahr 1975** ② ..... **KA 1**  
 (nicht Anzahl der einzelnen Behandlungsfälle) **1**

6. **Anzahl der durch Liquidationen als abgeschlossen anzusehenden privaten**  
**Behandlungsfälle im Kalenderjahr 1975** ③ ..... **2**

7. **Zahl der Einwohner des Praxisortes** (bei Landpraxen Einwohner des Praxiseinzugsbereiches):

- a) bis unter 5 000  c) 50 000 bis unter 100 000
- b) 5 000 bis unter 50 000  d) 100 000 und mehr

8. **Tätige Personen im Durchschnitt des Kalenderjahres 1975** ④

- a) Praxisinhaber .....  
 b) Unbezahlte mithelfende Familienangehörige ⑤ .....  
 c) Technische Assistenten .....  
 d) Arzthelferinnen .....  
 e) Auszubildende .....  
 f) Sonstige Beschäftigte .....  
**Summe a) bis f)** .....

Anzahl	KA 0
	1/1
	1/2
	2/1
	2/2
	3/1
	3/2
	4/1

5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16

(Bitte nicht ausfüllen)

Zutreffendes  
 bitte  
 ankreuzen

**II. Posten des Jahresabschlusses**

Wert der **Praxiseinrichtung** ⑥ (nur steuerlicher Buchwert) .....

darunter: Wert der Röntgeneinrichtung .....

am Anfang des Kalenderjahres 1975	am Ende	KA 2
in vollen DM		
		1-2
		3-4

**III. Einnahmen im Kalenderjahr 1975**

**Einnahmen aus selbständiger ärztlicher Tätigkeit (brutto)**

- a) aus ambulanter und stationärer **Kassenpraxis** ⑦ .....
  - b) aus ambulanter und stationärer **Privatpraxis** ⑧ .....
  - c) aus sonstiger selbständiger ärztlicher Tätigkeit  
(z. B. aus betriebsärztlicher Tätigkeit, nebenamtlicher Krankenhaustätigkeit, selbständiger Vertretung,  
Gutachtertätigkeit) .....
- Summe a) bis c)** .....

in vollen DM	KA 3
	1
	2
	3
	4

**IV. Kosten im Kalenderjahr 1975,**

soweit sie die **selbständige** ärztliche Tätigkeit betreffen ⑨

- 1. **Verbrauch von Medikamenten und Verbandmaterial, Chemikalien, Desinfektions- und Reinigungsmitteln sowie ähnlichem laufendem Praxis- und Laborbedarf,**  
soweit nicht von anderer Seite getragen ⑩ .....
  - 2. **Personalkosten**
    - a) Löhne und Gehälter einschl. Ausbildungsbeihilfen ⑪  
(Bar- und Sachbezüge **brutto**, d. h. vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen,  
aber **ohne Arbeitgeberanteile**, die nachstehend unter b) (1) aufzuführen sind) .....
    - b) **Sozialkosten**
      - (1) gesetzliche  
(Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung – Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung –  
sowie Beiträge für die gesetzliche Unfallversicherung) .....
      - (2) übrige ⑫ .....
    - c) Gezahlte Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung .....
- Übertrag** .....

in vollen DM	KA 4
	1
	2
	3
	4
	5

	in vollen DM	KA 5
<b>Übertrag</b> .....		
<b>3. Mieten</b>		
a) Miete für Praxisräume (ohne Garage) <sup>(13)</sup> .....		1
b) Mietwert für Praxisräume im eigenen Haus (ohne Garage) <sup>(14)</sup> oder, falls dieser nicht zu ermitteln ist, Kosten des <b>eigenen</b> Grundstücks (ohne Garage), soweit sie auf die <b>Praxis</b> entfallen (ohne Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung) .....		2
<b>4. Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung</b> (nur Praxisanteil) .....		3
<b>5. Beiträge zu Berufsorganisationen</b> (ohne KV-Verwaltungskosten) .....		4
<b>6. KV-Verwaltungskosten</b> (ggf. %-Satz angeben _____) .....		5
<b>7. Versicherungsprämien für Berufshaftpflicht- und Praxisversicherung</b> ( <b>Feuer-, Diebstahlversicherung usw.</b> ) (ohne Prämien für Gebäude u. Kraftfahrzeuge sowie ohne Prämien für private Zwecke) .....		1 <b>KA 6</b>
<b>8. Schuldzinsen für im Interesse der Praxis aufgenommene Darlehen</b> (ohne Hypotheken- und Grundschuldzinsen) .....		2
<b>9. Kosten für Kraftfahrzeughaltung</b> , soweit berufsbedingt <sup>(15)</sup> (ohne Personalkosten) .....		3
<b>10. Kosten für wissenschaftliche Kongresse, Fortbildungskurse, Fachliteratur u. dgl.</b> , soweit diese nicht erstattet werden .....		4
<b>11. Anschaffung kleinerer Einrichtungsgegenstände bis zum Einzelwert von 800 DM</b> (Instrumente, Apparate, Geräte usw.) .....		5
<b>12. Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter mit einem Anschaffungswert von mehr als 800 DM</b> <sup>(16)</sup> (ohne Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge) .....		1 <b>KA 7</b>
<b>13. Sonstige laufende Kosten</b> , soweit vorstehend nicht erfaßt (z. B. Büromaterial, Postgebühren, Berufskleidung, Reparaturen, EDV-Kosten; aber <b>keine</b> Kosten für Reparaturen an Gebäuden, Kraftfahrzeugen u. dgl.) .....		2
<b>14. Kosten insgesamt</b> .....		3

**Nachrichtlich:**

**Ausgaben für das Jahr 1975 für die Praxisübernahme** oder Abschreibung für das Jahr 1975 auf einen käuflich erworbenen Praxiswert .....

DM 4

**V. Aufwendungen**

**privater Natur** für die Alters-, Invaliden-, Hinterbliebenen- und Krankenversicherung des Arztes und seiner Familie, auch Beiträge zu Versorgungseinrichtungen der Ärzte für das Jahr 1975 .....

DM 5

# Hinweise für die Ausfüllung des Fragebogens

## Vorbemerkung

Aus Gründen der Geheimhaltung sind die Fragebogen durch eine Nummer gekennzeichnet, deren Schlüssel bei den Ärztekammern unter Verschluss liegt. Etwa erforderliche Rückfragen werden den Ärztekammern in einem **verschlossenen**, nur mit der Kennnummer versehenen Briefumschlag zugeleitet, den diese mit der Anschrift des betreffenden Arztes versehen und weiterleiten.

Sind die zur Beantwortung der einzelnen Fragen notwendigen Daten nicht unmittelbar der Buchführung oder sonstigen Unterlagen zu entnehmen, genügen **sorgfältige Schätzungen**.

Die folgenden Erläuterungen zu einzelnen Punkten des Fragebogens sollen die sinngemäße Ausfüllung erleichtern.

- ① **Gemeinschaftspraxen** sind Praxen, in denen sich mehrere Ärzte zur **gemeinsamen Ausübung** des ärztlichen Berufes zusammenschließen.
- ② Hier sind **alle** für das Jahr 1975 (I.-IV. Quartal) durchgeführten Abrechnungen auf Grund von Behandlungsausweisen der RVO-Krankenkassen, Ersatzkassen, Berufsgenossenschaften, Sozialhilfeträger und von den Bundesbehandlungsscheinen anzugeben.
- ③ Zu den Liquidationen aus der Privatpraxis gehören auch die Behandlungsfälle aus der Mitgliedschaft der Postbeamtenkrankenkasse, der Krankenversorgung der Bundesbahnbeamten usw.
- ④ Hier sollen die im Durchschnitt des Kalenderjahres 1975 in der Praxis **tätigen Personen** angegeben werden. Der Jahresdurchschnitt errechnet sich aus der Summe der tätigen Personen an den Monatsenden geteilt durch 12. Dabei sind auch vorübergehend **Abwesende**, wie Erkrankte oder Beurlaubte, mitzuzählen. Ständig stundenweise oder halbtags Tätige sind voll zu zählen. Arbeitskräfte, die nur an bestimmten Tagen beschäftigt sind, sollen dagegen nur mit einem entsprechenden Bruchteil angegeben werden.
- ⑤ In der Praxis tätige Familienangehörige, die in einem **vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis** standen, sind nach der Art der Tätigkeit in die Zeilen c) bis f) einzutragen.
- ⑥ Hier werden die Angaben nach dem Verzeichnis der **abschreibungsfähigen Anlagegüter** erbeten, welches nach den steuerlichen Bestimmungen neben den Einnahme- und Ausgabebüchern zu führen ist.
- ⑦ Hier sind die **Bruttoeinnahmen aus Kassenpraxis** (vgl. auch ②) anzugeben, d. h. die Einnahmen vor Abzug der KV-Verwaltungskosten, die ihrerseits unter IV, 6 gesondert erscheinen, und der Abzüge der privaten Verrechnungsstellen, die unter den „Sonstigen laufenden Kosten“ (IV, 13) erscheinen. Evtl. Honorarkürzungen der kassenärztlichen Vereinigungen sind vorher abzusetzen.
- ⑧ Zu den **Einnahmen aus ambulanter und stationärer Privatpraxis** (vgl. auch ③) gehören auch die Entgelte für in Rechnung gestellte Medikamente, Verbandstoffe usw.
- ⑨ Als **Kosten** sind nach Möglichkeit nur die auf das Kalenderjahr 1975 entfallenden Beträge anzugeben, nicht die in diesem Jahr tatsächlich gezahlten. Nachzahlungen für vorhergehende und Vorauszahlungen für folgende Jahre sollen daher nicht enthalten sein. Aufwendungen für den privaten Haushalt sind auszuschalten.
- ⑩ Der **von den Krankenkassen zur Verfügung gestellte** oder für deren Rechnung von den Apotheken gelieferte Sprechstundenbedarf ist hier **nicht** mit aufzunehmen.
- ⑪ Die den Arbeitnehmern gewährten **Sachbezüge** sind mit dem Wert einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde. Die als Spesenersatz anzusehenden Vergütungen sind unter Ziff. IV, 13 mit anzugeben.
- ⑫ Die **übrigen Sozialkosten** für die unter Ziff. I, 8 c) bis f) aufgeführten Personen sind hier nur anzugeben, soweit sie **steuerlich als Betriebsausgaben** zugelassen sind. Hierzu rechnen u. a.
  - Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten zu und von der Arbeitsstätte,
  - Wegezeitschädigungen,
  - Kosten für zusätzliche Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenversicherungen u. dgl.,
  - Zuwendungen aus Anlaß von Familienereignissen,
  - Unterstützungen in Notfällen,
  - Beiträge zum Einkauf von Arbeitnehmern in Unfall-, Lebens- und Altersversicherungen,
  - freiwillige Aufwendungen für Unfallverhütung,
  - Kosten für Unterbringung und Wohnung des Personals, Mietbeihilfen u. dgl.Hierzu zählen **nicht** Beiträge zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung u. dgl. des Arztes für sich und seine Familie.
- ⑬ Es ist die **Miete** einzusetzen, die für die **Bereitstellung und Nutzung** der gemieteten Praxisräume für das Jahr 1975 zu zahlen war. Miete für Räume, die für den Haushalt benutzt wurden, darf hier **nicht** eingerechnet werden.
- ⑭ Der **Mietwert** richtet sich nach der üblichen Miete für Räume in gleichem Umfang und gleicher Lage.
- ⑮ Zu den **berufsbedingten Kosten** für **Kraftfahrzeughaltung** (ggf. vom Finanzamt anerkannt) zählen **antellig** Garagemiete (bzw. -mietwert), Kfz-Steuer, Haftpflicht-, Kasko-, In-sassenunfall- und Rechtsschutzversicherung, Abschreibungen auf das Kraftfahrzeug, Reparatur- und Instandhaltungskosten, Kraftstoff- und sonstige laufende Betriebskosten.
- ⑯ Von den **Praxen in Berlin (West)** sind die Abschreibungen gem. § 14 des Berlinförderungsgesetzes einzusetzen.

**Statistisches Bundesamt**  
 Gustav-Stresemann-Ring 11  
**6200 Wiesbaden 1**  
 in Verbindung mit dem  
**Bundesverband der**  
**Deutschen Zahnärzte e. V.**  
 Universitätsstraße 73  
**5000 Köln-Lindenthal**

**Kenn-Nr.**

Bei Schriftwechsel bitte angeben!

Bitte senden Sie **einen** ausgefüllten Fragebogen  
**innerhalb von 6 Wochen nach Erhalt an:**

**Statistisches Bundesamt**  
 - VI C 11 -  
 Postfach 55 28  
**6200 Wiesbaden 1**  
 Tel. (0 61 21) 7 05 25 23 oder 7 05 26 26

## Kostenstrukturstatistik 1975 Zahnärzte

- **Rechtsgrundlage:** Gesetz über Kostenstrukturstatistik vom 12. Mai 1959 (BGBl. I S. 245) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. September 1953 (BGBl. I S. 1314).
- **Geheimhaltung:** Alle Einzelangaben werden auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen geheimgehalten. Sie dienen nur statistischen, keinesfalls steuerlichen Zwecken.
- **Hinweise für die Ausfüllung:** Berichtsjahr ist das **Kalenderjahr 1975**. - Bei Zahlenangaben **bitte einen Strich (-)** einsetzen, wenn **keine Angabe in Betracht** kommt. - Zu den mit ○ gekennzeichneten Positionen bitte die Hinweise auf Seite 4 beachten.

5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16

(Bitte nicht ausfüllen)

### I. Allgemeine Fragen

(Zutreffendes bitte ankreuzen und ggf. Ergänzungen vornehmen)

1. **Approbationsjahr:** .....

2. **Jahr der ersten Praxiseröffnung:** .....

3. **Zahl der Einwohner des Praxisortes** (bei Landpraxen Einwohner des Praxiseinzugsbereiches):

- a) bis unter 5 000
- b) 5 000 bis unter 10 000
- c) 10 000 bis unter 50 000
- d) 50 000 bis unter 100 000
- e) 100 000 und mehr

### 4. **Tätige Personen im Durchschnitt des Kalenderjahres 1975** ①

- a) **Praxisinhaber** .....
- b) **Unbezahlte mithelfende Familienangehörige** ② .....
- c) **Assistenten** .....
- d) **Zahntechniker** .....
- e) **Zahnarztshelferinnen** .....
- f) **Auszubildende Zahnarztshelferinnen** .....
- g) **Sonstige Beschäftigte** .....
- Summe a) bis g)** .....

Anzahl	KA 0
	1/1
	1/2
	2/1
	2/2
	3/1
	3/2
	4/1
	4/2

**II. Posten des Jahresabschlusses**

Wert der Praxiseinrichtung ③ (nur steuerlicher Buchwert) .....

darunter: Wert der Röntgeneinrichtung .....

am Anfang des Kalenderjahres 1975	am Ende	KA 1
in vollen DM		
		1-2
		3-4

**III. Einnahmen im Kalenderjahr 1975**

Einnahmen aus **selbständiger** zahnärztlicher Tätigkeit (brutto) ④

a) aus **Kassenpraxis** (einschl. Zahnersatz) ⑤ .....

b) aus **Privatpraxis** (einschl. Zahnersatz) .....

Summe a) und b) .....

in vollen DM	KA 2
	1
	2
	3

**IV. Kosten im Kalenderjahr 1975,**

soweit sie die **selbständige** zahnärztliche Tätigkeit betreffen ⑥

**1. Materialverbrauch und fremde Laborkosten, soweit nicht von anderer Seite getragen.**

a) Verbrauch von Material für Praxis und eigenes Labor .....

b) Kosten für fremde Laborarbeiten .....

**2. Personalkosten**

a) Löhne und Gehälter einschl. Ausbildungsbeihilfen ⑦  
(Bar- und Sachbezüge **brutto**, d. h. vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, aber **ohne Arbeitgeberanteile, die nachstehend unter b) (1) aufzuführen sind**) .....

b) Sozialkosten

(1) gesetzliche  
(Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung – Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung – sowie Beiträge für die gesetzliche Unfallversicherung) .....

(2) übrige ⑧ .....

c) Gezahlte Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung .....

Übertrag .....

in vollen DM	KA 3
	5
	1
	2
	3
	4





# Hinweise für die Ausfüllung des Fragebogens

## Vorbemerkung

Aus Gründen der Geheimhaltung sind die Fragebogen durch Nummern gekennzeichnet, deren Schlüssel unter Verschluss liegt. Etwa erforderliche Rückfragen werden dem Bundesverband der Deutschen Zahnärzte in einem **verschlossenen** Briefumschlag, nur mit der Kenn-Nummer versehen zugeleitet, den diese mit der Anschrift der betreffenden Zahnärzte versehen und weiterleiten.

Sind die zur Beantwortung der einzelnen Fragen notwendigen Daten nicht unmittelbar der Buchführung oder sonstigen Unterlagen zu entnehmen, genügen **sorgfältige Schätzungen**.

Die folgenden Erläuterungen zu einzelnen Punkten des Fragebogens sollen die **sinngemäße** Ausfüllung erleichtern.

- ① Hier sollen die im Durchschnitt des Kalenderjahres 1975 in der Praxis **tätigen Personen** angegeben werden. Der Jahresdurchschnitt errechnet sich aus der Summe der tätigen Personen an den Monatsenden geteilt durch 12. Dabei sind auch vorübergehend Abwesende, wie Erkrankte oder Beurlaubte, mitzuzählen. Ständig stundenweise oder halbtags Tätige sind voll zu zählen. Arbeitskräfte, die nur an bestimmten Tagen beschäftigt sind, sollen dagegen nur mit einem entsprechenden Bruchteil angegeben werden.
- ② In der Praxis tätige Familienangehörige, die in einem **vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis** standen, sind nach der Art der Tätigkeit in die Zeilen c) bis g) einzutragen.
- ③ Hier werden die Angaben nach dem Verzeichnis der **ab-schreibungsfähigen Anlagegüter** erbeten, welches nach den steuerlichen Bestimmungen neben den Einnahme- und Ausgabebüchern zu führen ist.
- ④ Unter **Einnahmen** aus eigener **Kassen- und Privatpraxis** sind die Bruttoeinnahmen (Gesamtumsatz), d. h. die Höhe aller Praxiseinnahmen vor Abzug von KZV-Verwaltungskosten, die ihrerseits unter Ziff. IV, 6 gesondert erscheinen, oder sonstigen Beiträgen einzutragen.
- ⑤ Hierzu zählen alle Behandlungsfälle, auch die auf Grund von Behandlungsausweisen der RVO-Krankenkassen, Ersatzkassen, Berufsgenossenschaften, Sozialhilfeträger (Fürsorge- und von Bundesbehandlungsscheinen für das gesamte **Jahr 1975** (I. - IV./75) abgerechneten.
- ⑥ Als **Kosten** sind nach Möglichkeit nur die auf das Kalenderjahr 1975 entfallenden Beträge anzugeben, nicht die in diesem Jahr tatsächlich gezahlten. Nachzahlungen für vorhergehende und Vorauszahlungen für folgende Jahre sollen daher nicht enthalten sein. Aufwendungen für den privaten Haushalt sind auszuschalten.
- ⑦ Die den Arbeitnehmern gewährten **Sachbezüge** sind mit dem Wert einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde. Die als Spesenersatz anzusehenden Vergütungen sind unter Ziff. IV, 13 mit anzugeben.
- ⑧ Die **übrigen Sozialkosten** für die unter Ziff. I, 4 c) bis g) aufgeführten Personen sind hier nur anzugeben, soweit sie steuerlich als Betriebsausgaben zugelassen sind. Hierzu rechnen u. a.
  - Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten zu und von der Arbeitsstätte,
  - Wegezeitentschädigungen,
  - Kosten für zusätzliche Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenversicherungen u. dgl.,
  - Zuwendungen aus Anlaß von Familienereignissen,
  - Unterstützung in Notfällen,
  - Beiträge zum Einkauf von Arbeitnehmern in Unfall-, Lebens- und Altersversicherungen,
  - freiwillige Aufwendungen für Unfallverhütung,
  - Kosten für Unterbringung und Wohnung des Personals, Mietbeihilfen u. dgl.Hierzu zählen **nicht** Beiträge zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung u. dgl. des Zahnarztes für sich und seine Familie.
- ⑨ Es ist die **Miete** einzusetzen, die für die **Bereitstellung und Nutzung der gemieteten Praxisräume für das Jahr 1975** zu zahlen war. Miete für Räume, die für den Haushalt benutzt wurden, darf hier **nicht** eingerechnet werden.
- ⑩ Der **Mietwert** richtet sich nach der üblichen Miete für Räume in gleichem Umfang und gleicher Lage.
- ⑪ Zu den **berufsbedingten Kosten für Kraftfahrzeughaltung** (ggf. vom Finanzamt anerkannt) zählen **anteilig** Garagemiete (bzw. -mietwert), Kfz-Steuer, Haftpflicht-, Kasko-, In-sassenunfall- und Rechtsschutzversicherung, Abschreibungen auf das Kraftfahrzeug, Reparatur- und Instandhaltungskosten, Kraftstoff- und sonstige laufende Betriebskosten.
- ⑫ Von den **Praxen in Berlin (West)** sind die Abschreibungen gem. § 14 des Berlinförderungsgesetzes einzusetzen.

**Statistisches Bundesamt**  
 Gustav-Stresemann-Ring 11  
**6200 Wiesbaden 1**  
 in Verbindung mit der  
**Deutschen Tierärzteschaft**  
 Steubenstraße 34  
**6200 Wiesbaden 1**

**Kenn-Nr.**  
 Bei Schriftwechsel bitte angeben!

Bitte senden Sie **einen** ausgefüllten Fragebogen  
**innerhalb von 6 Wochen nach Erhalt** an:

**Statistisches Bundesamt**  
 - VI C 11 -  
 Postfach 55 28  
**6200 Wiesbaden 1**  
 Tel. (0 61 21) 7 05 25 23 oder 7 05 26 26

## Kostenstrukturstatistik 1975 Tierärzte

(Stempel der Landestierärztekammer)

- **Rechtsgrundlage:** Gesetz über Kostenstrukturstatistik vom 12. Mai 1959 (BGBl. I S. 245) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. September 1953 (BGBl. I S. 1314).
- **Geheimhaltung:** Alle Einzelangaben werden auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen geheimgehalten. Sie dienen nur statistischen, keinesfalls steuerlichen Zwecken.
- **Hinweise für die Ausfüllung:** Berichtsjahr ist das **Kalenderjahr 1975**. - Bei Zahlenangaben **bitte einen Strich (-)** einsetzen, wenn **keine Angabe in Betracht** kommt. - Zu den mit ○ gekennzeichneten Positionen bitte die Hinweise auf Seite 4 beachten.

### I. Allgemeine Fragen

(Zutreffendes bitte ankreuzen und ggf. Ergänzungen vornehmen)

1. **Tierärztliche Tätigkeit**

- a) Allgemeinpraktiker .....
- b) Fachtierarzt .....

Bei Gemischtpraxen  
 bitte überwiegende  
 Tätigkeit ankreuzen

5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16

(Bitte nicht ausfüllen)

2. **Approbationsjahr:** .....

3. **Jahr der ersten Praxiseröffnung:** .....

4. **Zahl der Einwohner des Praxisortes** (bei Landpraxen Einwohner des Praxiseinzugsbereiches):

- a) bis unter 5 000 .....
- b) 5 000 bis unter 10 000 .....
- c) 10 000 bis unter 50 000 .....
- d) 50 000 bis unter 100 000 .....
- e) 100 000 und mehr .....

5. **Tätige Personen im Durchschnitt des Kalenderjahres 1975** ①

- a) Praxisinhaber .....
- b) Unbezahlte mithelfende Familienangehörige ② .....
- c) Assistenten .....
- d) Tierarztshelfer/innen .....
- e) Auszubildende .....
- f) Sonstige Beschäftigte .....
- Summe a) bis f)** .....

Anzahl	KA 0
	1/1
	1/2
	2/1
	2/2
	3/1
	3/2
	4/1

**II. Posten des Jahresabschlusses**

am Anfang	am Ende	<b>KA 1</b>
des Kalenderjahres 1975		
in vollen DM		
		1-2

Wert der Praxiseinrichtung <sup>③</sup> (nur steuerlicher Buchwert) .....

**III. Einnahmen im Kalenderjahr 1975**

1. **Einnahmen aus selbständiger** tierärztlicher Tätigkeit (brutto) <sup>④</sup> **KA 2**  
 (aus kurativer Tätigkeit, staatlich gelenkten Bekämpfungsverfahren und instrumenteller Besamung, jedoch **ohne** Schlachtier-,  
 Fleischuntersuchung u. ä.)

A. Von **Praxen**, die ihre Einnahmen nach  
 den **allgemeinen** Vorschriften des UStG  
 versteuerten.

B. Von **Praxen**, die ihre Einnahmen  
 nach den Vorschriften des  
**§ 19 UStG (4%)** versteuerten.

**Gesamtbetrag in vollen DM**

**Gesamtbetrag in vollen DM** <sup>⑤</sup>

(1) **einschl.** Umsatzsteuer ..... DM 1

(2) **ohne** Umsatzsteuer ..... DM

..... DM 2/3

2. **Einkünfte aus nichtselbständiger** tierärztlicher Tätigkeit (Bruttobezüge)

(Schlachtier-, Fleischuntersuchung u. ä.) ..... DM 4

**IV. Kosten im Kalenderjahr 1975,**

soweit sie die **selbständige** tierärztliche Tätigkeit betreffen <sup>⑥</sup>

**Praxen**, die ihren Umsatz unter **Ziff. III, 1 A** melden, geben bei den mit **abzugsfähiger** Umsatzsteuer belasteten Kosten nur die Beträge **ohne** Umsatzsteuer an.

**Praxen**, die ihren Umsatz unter **Ziff. III, 1 B** melden, geben die Beträge **einschl.** Umsatzsteuer an.

1. **Verbrauch von Medikamenten, Impfstoffen und Verbandmaterial, Besamungsmaterial (Sperma, auch Pipetten, Behältnisse usw.), Desinfektions- und Reinigungsmitteln sowie ähnlichem laufendem Praxis- und Laborbedarf**, soweit nicht von anderer Seite getragen .....

in vollen DM	<b>KA 3</b>
	1
	2
	3
	4
	5

2. **Personalkosten**

a) Löhne und Gehälter einschl. Ausbildungsbeihilfen <sup>⑦</sup>  
 (Bar- und Sachbezüge **brutto**, d. h. vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, aber **ohne** Arbeitgeberanteile, die nachstehend unter b) (1) aufzuführen sind) .....

b) **Sozialkosten**

(1) gesetzliche  
 (Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung – Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung – sowie Beiträge für die gesetzliche Unfallversicherung) .....

(2) übrige <sup>⑧</sup> .....

c) Gezahlte Honorare für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung .....

**Übertrag** .....

	in vollen DM	
Übertrag .....		KA 4
3. <b>Mieten</b>		
a) Miete für Praxisräume ( <b>ohne</b> Garage) ⑨ .....		1
b) Mietwert für Praxisräume im eigenen Haus ( <b>ohne</b> Garage) ⑩ oder, falls dieser nicht zu ermitteln ist, Kosten des <b>eigenen</b> Grundstücks ( <b>ohne</b> Garage), soweit sie auf die <b>Praxis</b> entfallen ( <b>ohne</b> Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung) .....		2
4. <b>Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung</b> (nur <b>Praxis</b> anteil) .....		3
5. <b>Umsatzsteuer</b> gem. § 19 UStG (nur auszufüllen von Praxen, die ihre Einnahmen unter <b>Ziff. III, 1 B</b> melden) .....		4
6. <b>Beiträge zu Berufsorganisationen</b> .....		5
7. <b>Versicherungsprämien für Berufshaftpflicht- und Praxisversicherung</b> ( <b>Feuer-, Diebstahlversicherung usw.</b> ) ( <b>ohne</b> Prämien für Gebäude u. Kraftfahrzeuge sowie <b>ohne</b> Prämien für private Zwecke) .....		KA 5 1
8. <b>Schuldzinsen für im Interesse der Praxis aufgenommene Darlehen</b> ( <b>ohne</b> Hypotheken- und Grundschuldzinsen) .....		2
9. <b>Kosten für Kraftfahrzeughaltung</b> , soweit <b>berufsbedingt</b> ⑪ ( <b>ohne</b> Personalkosten) .....		3
10. <b>Kosten für wissenschaftliche Kongresse, Fortbildungskurse, Fachliteratur u. dgl.</b> , soweit diese nicht erstattet werden .....		4
11. <b>Anschaffung kleinerer Einrichtungsgegenstände bis zum Einzelwert von 800 DM</b> (Instrumente, Apparate, Geräte usw.) .....		5
12. <b>Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter mit einem Anschaffungswert von mehr als 800 DM</b> ⑫ ( <b>ohne</b> Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge) .....		KA 6 1
13. <b>Sonstige laufende Kosten</b> , soweit vorstehend nicht erfaßt (z. B. Büromaterial, Postgebühren, Berufskleidung, Reparaturen, EDV-Kosten und Kosten der tierärztlichen Verrechnungsstellen; aber <b>keine</b> Kosten für Reparaturen an Gebäuden, Kraftfahrzeugen u. dgl.) .....		2
14. <b>Kosten insgesamt</b> .....		3

**Nachrichtlich:**

**Ausgaben für das Jahr 1975 für die Praxisübernahme** oder Abschreibung für das Jahr 1975 auf einen käuflich erworbenen Praxiswert .....

DM 4

**V. Aufwendungen**

**privater Natur** für die Alters-, Invaliden-, Hinterbliebenen- und Krankenversicherung des Tierarztes und seiner Familie, auch Beiträge zu den Versorgungswerken der Tierärzte für das Jahr 1975 **ohne** Sozialabgaben für Einkünfte aus **nichtselbständiger** tierärztlicher Tätigkeit (siehe Ziff. III, 2.) .....

DM 5

# Hinweise für die Ausfüllung des Fragebogens

## Vorbemerkung

Aus Gründen der Geheimhaltung sind die Fragebogen durch Nummern gekennzeichnet, deren Schlüssel unter Verschuß liegt. Etwa erforderliche Rückfragen werden den Tierärztekammern in einem **verschlossenen**, nur mit der Kenn-Nummer versehenen Briefumschlag zugeleitet, den diese mit der Anschrift des betreffenden Tierarztes versehen und an diesen weiterleiten.

Sind die zur Beantwortung der einzelnen Fragen notwendigen Daten nicht unmittelbar der Buchführung oder sonstigen Unterlagen zu entnehmen, genügen **sorgfältige Schätzungen**.

Die folgenden Erläuterungen zu einzelnen Punkten des Fragebogens sollen die sinnmäßige Ausfüllung erleichtern.

- ① Hier sollen die im Durchschnitt des Kalenderjahres 1975 in der Praxis **tätigen Personen** angegeben werden. Der Jahresdurchschnitt errechnet sich aus der Summe der tätigen Personen an den Monatsenden geteilt durch 12. Dabei sind auch vorübergehend Abwesende, wie Erkrankte oder Beurlaubte, mitzuzählen. Ständig stundenweise oder halbtags Tätige sind voll zu zählen. Arbeitskräfte, die nur an bestimmten Tagen beschäftigt sind, sollen dagegen nur mit einem entsprechenden Bruchteil angegeben werden.
- ② In der Praxis tätige Familienangehörige, die in einem **vertraglichen** Lohn-, Gehalts- oder Ausbildungsverhältnis standen, sind nach der Art der Tätigkeit in die Zeilen c) bis f) einzutragen.
- ③ Hier werden die Angaben nach dem Verzeichnis der **abschreibungsfähigen Anlagegüter** erbeten, welches nach den steuerlichen Bestimmungen neben den Einnahme- und Ausgabebüchern zu führen ist.
- ④ Hier sind die Bruttoeinnahmen anzugeben, d. h. die Einnahmen **vor** Abzug der Kosten für die tierärztlichen Verrechnungsstellen, die unter den „Sonstigen laufenden Kosten“ (Ziff IV, 13) erscheinen. Zu den Einnahmen gehören auch die Entgelte für in Rechnung gestellte Medikamente, Verbandstoffe usw.
- ⑤ Der Gesamtbetrag schließt auch den Umsatzfreibetrag gem. § 19 (2) UStG ein.
- ⑥ Als **Kosten** sind nach Möglichkeit nur die auf das Kalenderjahr 1975 entfallenden Beträge anzugeben, nicht die in diesem Jahr tatsächlich gezahlten. Nachzahlungen für vorhergehende und Vorauszahlungen für folgende Jahre sollen daher nicht enthalten sein. Aufwendungen für den privaten Haushalt sind auszuschalten.
- ⑦ Die den Arbeitnehmern gewährten **Sachbezüge** sind mit dem Wert einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde. Die als Spesenersatz anzusehenden Vergütungen sind unter Ziff. IV, 13 mit anzugeben.
- ⑧ Die **übrigen Sozialkosten** für die unter Ziff. I, 5 c) bis f) aufgeführten Personen sind hier nur anzugeben, soweit sie steuerlich als Betriebsausgaben zugelassen sind. Hierzu rechnen u. a.
  - Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten zu und von der Arbeitsstätte,
  - Wegezeitentschädigungen,
  - Kosten für zusätzliche Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenversicherungen u. dgl.,
  - Zuwendungen aus Anlaß von Familienereignissen,
  - Unterstützungen in Nottfällen.
  - Beiträge zum Einkauf von Arbeitnehmern in Unfall-, Lebens- und Altersversicherungen,
  - freiwillige Aufwendungen für Unfallverhütung,
  - Kosten für Unterbringung und Wohnung des Personals, Mietbeihilfen u. dgl.Hierzu zählen **nicht** Beiträge zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung u. dgl. des Tierarztes für sich und seine Familie.
- ⑨ Es ist die **Miete** einzusetzen, die für die Bereitstellung und Nutzung der gemieteten Praxisräume für das Jahr 1975 zu zahlen war. Miete für Räume, die für den Haushalt benutzt wurden, darf hier **nicht** eingerechnet werden.
- ⑩ Der **Mietwert** richtet sich nach der üblichen Miete für Räume in gleichem Umfang und gleicher Lage.
- ⑪ Zu den **berufsbedingten** Kosten für **Kraftfahrzeughaltung** (ggf. vom Finanzamt anerkannt) zählen **anteilig** Garagemiete (bzw. -mietwert), Kfz-Steuer, Haftpflicht-, Kasko-, In-sassenunfall- und Rechtsschutzversicherung, Abschreibungen auf das Kraftfahrzeug, Reparatur- und Instandhaltungskosten, Kraftstoff- und sonstige laufende Betriebskosten.
- ⑫ Von den **Praxen in Berlin (West)** sind die Abschreibungen gem. § 14 des Berlinförderungsgesetzes einzusetzen.

